Deutsche Autoren Russlands

Немецкие авторы России

Band / Том 6

Die Autorendaten kann man einzeln bei dem Autor der Enzyklopädie bestellen:
edarmer@gmx.de

Отдельные данные о авторах можно заказать у автора энциклопедии по адресу:
edarmer@gmx.de

Aktualisiert: 15.09.2026.

Актуализировано: 15.09.2026.

EDMUND MATER

DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS

ENZYKLOPÄDIE

© Edmund Mater, Raisa Mater, Viktor Mater

Die Weiterverwendung der Inhalte (in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form) ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers der Enzyklopädie untersagt

ЭДМУНД МАТЕР

НЕМЕЦКИЕ АВТОРЫ РОССИИ

ЭНЦИКЛОПЕДИЯ

© Эдмунд Матер, Раиса Матер, Виктор Матер

Частичное или полное использование материалов энциклопедии возможно только с разрешения автора-составителя

Meiner Frau Raisa für ihre Unterstützung und Geduld während der langjährigen Arbeit an dieser Enzyklopädie gewidmet

Моей жене Раисе за её помощь и терпение во время долголетней работы над этой энциклопедией посвящается

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Die Enzyklopädie **„Deutsche Autoren Russland**s“ ist die bisher vollständigste und umfangreichste Sammlung von Daten, Werken und Biografien bekannter Persönlichkeiten deutscher Herkunft, die in allen Bereichen der Wissenschaft, Geschichte, Literatur und Kultur tiefe Spuren in der Geschichte Russlands hinterlassen haben. Sie beinhaltet Namen von Wissenschaftler, Kulturschaffender, Schriftsteller, Ärzte, Physiker, Chemiker, Geodäten, Politiker, usw., die in Russland lebten, arbeiteten und zusammen mit anderen Völkern diesen großen Staat aufbauten und den Progress des Landes ankurbelten.

Dem Autor der Enzyklopädie **Edmund Mater** gelang es, ein Werk zu schaffen, das es in unserer russlanddeutschen Medienwelt noch nie gab. Etwa drei Jahrzehnten trug er Teilchen der russlanddeutschen Geschichte zusammen und schuf damit sein Lebenswerk, auf das wir alle sehr stolz sein können.

Sein Werk besteht heute aus 8 (acht) Bänden, in denen über 6000 (sechstausend) Namen festgehalten sind. Durchdacht aufgebaut und inhaltlich zusammenhängend entspricht es allen wissenschaftlichen Forderungen der Enzyklopädien: Es enthält Angaben von Quellen, ist nach alphabetischer Reihenfolge aufgebaut und anschaulich mit Porträts, Bildern und Zeichnungen bestickt. Die Texte sind zum großen Teil zweisprachig präsentiert – in Russisch und in Deutsch, wodurch der Zugang zur gesammelten Information für einen größeren Kreis von interessierten Leser erleichtert wird und ihnen damit auf der Suche nach bestimmten Personen gute Hilfe leisten kann.

Leider existiert diese eindrucksvolle Schöpfung des Autors heutzutage nur in digitaler Form. Obwohl die Menschheit gegenwärtig gut mit digitalen Medien zurechtkommt, ist es doch ziemlich umständlich und aufwändig an die gefragten Information zu kommen. Es lauert auch die Gefahr, dass die Enzyklopädie eines Tages in den Internetweiten verschwinden kann. Und es wäre äußerst bedauerlich, wenn es dazu käme.

Daher besteht die dringende Notwendigkeit, diese exzellente Arbeit auf Papier festzuhalten, die Bände in einem Verlag herauszugeben und dadurch der internationalen Öffentlichkeit einen repräsentativen Teil unserer russlanddeutschen Geschichte gängig zu machen.

Rose Steinmark, Publizistin, Übersetzerin
Deutschland/Münster

Danksagung

Mein Dank für die Unterstützung bei Sammeln und Bearbeitung von Daten für diese Enzyklopädie geht an:
Rose Steinmark – Publizistin, Fernsehredakteurin, Szenaristin, Übersetzerin (Münster, Deutschland); Dr. **Katharina Neufeld** – Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte in den Jahren 1999–2016 (Detmold, Deutschland); Dr. **Wendelin Mangold** – Pädagogen, Autor und Übersetzer (Königstein, Deutschland); **Walter Bähr** – Geschäftsführer des Lichtzeichen-Verlags in den Jahren 1995–2020 (Lage, Deutschland); Dr. **Viktor Kirchgässner** – Inhaber der Firma „Kurtour“, Verleger der Zeitung der Russlanddeutschen in Deutschland „Neue Semljaki“ (Paderborn, Deutschland); **Harry Carstensen** – Webhosting, Datenverarbeitung (Kiel, Deutschland); **Valentin Witrenko** – Lehrer und Historiker (Nowohrad-Wolynskyj, Ukraine); **Kurt Wilhelm** – Historiker, Autor des Buches „Deutsche in der Geschichte Russlands“ (Hamburg, Deutschland); **Swetlana Katscherowskaja** – Lehrerin, Leiterin des Zirkels „Versbauschule“ für junge Lyriker in Sibirien (Nowoskatowka, Russland); **Tamara Leonhart** – Leiterin des Begegnungszentrums für Deutsche in Omsk in den Jahren 2006–2010 (Omsk, Russland); **Sofja Wenzel** – Publizistin, Autorin, Kulturologin (Moskau, Russland); **Viktor Ebers** (Berlin, Deutschland); **Tatjana Golowina** – Redakteurin, Journalistin (Koblenz, Deutschland); Dr. **Olga Martens** – Herausgeberin der Moskauer Deutschen Zeitung, erste stellvertretende Vorsitzende des Internationalen Verbandes der deutschen Kultur (Moskau, Russland); Dr. **Olga Silantjewa** – Redakteurin der Moskauer Deutschen Zeitung (Moskau, Russland); **Irina Leinonen** – unabhängige Forscherin und langjährige Freiwillige der St. Petersburger „Gesellschaft der Freunden der Karl-May-Schule“ (Lauscha, Deutschland); Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Monolith e.V.-Netzwerk Aussiedler“ (Paderborn, Deutschland).

Mein ewiges Andenken an:
Herold Belger – Übersetzer, Kritiker und Publizisten (Almaty, Kasachstan);
Nikolaus Arndt – Vorsitzenden des Vereins „Historischer Verein Wolhynien e. V.“ (Wiesentheid, Deutschland);
Reinhold Zielke – Lehrer, Sammler und Besitzer des Privatmuseums „Scheunenmuseum“ zur russlanddeutschen Kulturgeschichte in Nidda (Neuberg, Deutschland);
Georgij Mokritzkij – Verleger, Journalisten und Historiker (Schytomyr, Ukraine),
die unschätzbare Hilfe bei der Arbeit an meinem Werk geleistet haben.

Der Verfasser

Слова благодарности

Выражаю искреннюю благодарность за поддержку при сборе и обработке материала для данной энциклопедии:
Розе Штайнмарк – публицисту, редактору телевидения, сценаристу, переводчице (Мюнстер, Германия); доктору **Катарине Нейфельд** – директору Музея истории культуры российских немцев в 1999–2016 годах (Детмольд, Германия); доктору **Венделину Мангольду** – педагогу, автору и переводчику (Кёнигштайн/Таунус, Германия); **Вальтеру Бэру** – исполнительному директору издательства «Лихтцейхен» в

1995–2020 годах (Лаге, Германия); доктору **Виктору Кирхгесснеру** – владельцу фирмы Kurtour, издателю газеты российских немцев в Германии «Новые земляки» (Падерборн, Германия); **Гарри Карстензену** – специалисту в сфере обработки данных (Киль, Германия); **Валентину Витренко** – учителю и историку (Новоград-Волынский, Украина); **Курту Вильгельму** – историку, автору книги «Немцы в истории России» (Гамбург, Германия); **Светлане Качеровской** – учительнице, руководителю кружка юных поэтов Сибири «Школа стихосложения» (Новоскатовка, Омская обл., Россия); **Тамаре Леонгарт** – руководителю Центра встреч немцев города Омска в 2006–2010 годах (Омск, Россия); **Софье Вензель** – публицисту, автору, культурологу (Москва, Россия); **Виктору Эберсу** (Берлин, Германия); **Татьяне Головиной** – редактору, журналисту (Кобленц, Германия); доктору **Ольге Мартенс** – издателю «Московской немецкой газеты», первому председателю Международного союза немецкой культуры (Москва, Россия); доктору **Ольге Силантьевой** – редактору «Московской немецкой газеты» (Москва, Россия); **Ирине Лейнонен** – независимому исследователю и многолетнему волонтеру Санкт-Петербургского «Общества друзей школы К. Мая» (Лауша, Германия); Сотрудникам Общества «Монолит – сеть переселенцев» (Падерборн, Германия).

Вечная память:
Герольду Бельгеру – переводчику, критику и публицисту (Алматы, Казахстан);
Николаусу Арндту – председателю исторического общества «Волынь» (Визентхейт, Германия);
Райнгольду Цильке – учителю, коллекционеру, владельцу частного музея «Свидетельства истории культуры российских немцев» (Нейберг, Германия);
Георгию Мокритскому – издателю, журналисту и историку (Житомир, Украина), оказавшим мне неоценимую помощь в работе над моим трудом.

Автор

Vorwort

Seit der Ausgabe des vierbändigen Nachschlagewerks „Autorenlexikon der Russlanddeutschen“ – eine Pionierarbeit ohnegleichen – sind einige Jahre vergangen. Nun liegt eine zweite Ausgabe vor, aber nicht einfach erweitert, ergänzt, verbessert und aktualisiert, sondern komplett und gründlich umgearbeitet und sogar umbenannt: „Deutsche Autoren Russlands“. War es früher ein vierbändiges Lexikon, so hat die neue Ausgabe die Gestalt einer achtbändigen Enzyklopädie angenommen, ein bis dato ausführlichstes russlanddeutsches Schrifttum.

Denn inzwischen kamen viele neue Fakten, Literaturquellen und Fotomaterialien hinzu, die dringend aufgenommen werden mussten. Dabei kommen zu den schon über drei Tausend Namen noch einmal so viele neue Namen hinzu, zusammen über sechstausend. Zum ersten Mal sind darunter auch Autoren der nachfolgenden Generationen der Russlanddeutschen.

Edmund Mater verwendet eine besonders produktive Arbeitsmethode, indem er keine künstlichen Schranken setzt und die zeitlichen Grenzen nach beiden Seiten offenlässt, eine Herangehensweise, die seine Arbeit interessant und spannend macht. Wie immens dabei die Spannweite sein kann, veranschaulichen zwei Namen: Bruno von Querfurt (geb. 974) und Andre Geim (geb. 1958).

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen und hat damit Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In unermüdlicher Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgisien u. a.) und in Herkunftsorte (Omsk, Shytomir, Kaliningrad u. a.) der Autoren unternommen.

Inzwischen ist sein Werk, bis jetzt im Internet freigegeben, in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada, Japan u. a. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart.

Die achtbändige Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Generationen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Königstein im Taunus

Предисловие

Со времени издания четырехтомного справочника «Лексикон авторов российских немцев», без сомнения являющимся беспрецедентным новаторским исследованием, прошло несколько лет. Данное, второе издание, не просто расширенно, дополнено и актуализировано, но и полностью и основательно переработано и даже переименовано на «Немецкие авторы России». Раннее издание, четырехтомный лексикон, приняло форму восьмитомной энциклопедии, являющейся на данный момент самым расширенным свидетельством российско-немецкой литературы.

За прошедшее со дня выхода первого издания время, появилось много новых фактов, литературных источников и фотоматериалов, которыми необходимо было дополнить раннее представленный справочник. При этом к уже свыше трём тысячам авторов добавилось много новых имён, которых между тем набралось свыше шести тысяч. Впервые среди них также авторы новых поколений российских немцев.

Эдмунд Матер использует особо продуктивный метод работы, он не ставит искусственные препоны и оставляет временные границы по обе стороны открытыми, этот прием представляет его работу интересной и увлекательной. О том, насколько огромным при этом может быть временной размах, наглядно свидетельствуют два имени: Бруно фон Кверфурт (род. 974) и Андре Гейм (род. 1958).

Эдмунд Матер создал своей восьмитомной энциклопедией «Немецкие авторы России» оригинальный по своей наполненности справочник и тем самым воскресил тысячи забытых немецко-российских авторов и, опираясь на важнейшие источники, знакомит с их биографиями и творчеством.

В неутомимой работе Эдмунд Матер просмотрел бессчётное количество книг, изучал оригиналы, много дней проработал в библиотеках и архивах и на приватной основе выезжал на родину авторов (Россия, Украина, Казахстан, Киргизия и т.д.) и места их рождения (Омск, Житомир, Калининград и т.д.).

Его труд, до сих пор доступный в открытом сайте, известен и отмечен большим кругом лиц как в Германии, так и в России и в целом ряде таких стран как Америка, Канада, Япония и т.д. Студенты, докторанты и научные работники всего мира используют его, как неоценимый источник при подготовке дипломных работ, рефератов и диссертаций.

Беспримерный труд Эдмунда Матера давно уже ждет своего издания – это очень весомый и веский документ истории, культуры, искусства и литературы российских немцев как в Германии, так и в России, и во всем мире. Он важен для укрепления самосознания и менталитета российских немцев. Российские немцы могут гордиться достижениями своих земляков как в прошлом так и в настоящем.

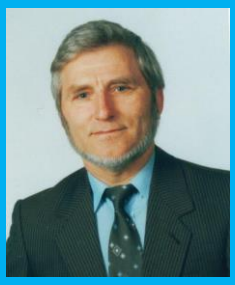
Восьмитомная энциклопедия Эдмунда Матера служит мостом между старшими и молодыми поколениями и между странами и народами, в первую очередь между Германией и Россией и между немцами и русскими.

Д-р Венделин Мангольд
Кёнигштайн (Таунус)

Autorendaten sind alphabetisch eingeordnet

Данные об авторах расположены в алфавитном порядке

OBERDÖRFER, Andreas (Dr.);
ОБЕРДЕРФЕР Андрей (Д-р):



Geboren/Родился: 13.12.1939.

Redakteur der russlanddeutschen Zeitschrift «Os-West-Panorama». Am Bruch 73 D 34431 Marsberg. Herausgeber: Alemannia Media Verlag. Telefon: 02992-655655, Fax: 02992-655601; E-Mail: info@hapen.de.

Автобиография:
Родился 13 декабря 1939 г. в селе Потёмкино (Neu-Landau) Большеалександровского района Николаевской (ныне Херсонской) области в семье кузнеца. С начала войны отца призвали в рабочую колонну (позже трудармия), и пятеро детей остались на попечении матери. В конце октября 1943 года немецкие власти отправили всех жителей обозами в Warthegau, на западные земли Польши, а с дальнейшим продвижением Красной армии переселили в Восточную часть самой Германии, распределив их по хозяйствам бауэров. Мать с детьми нашли приют в подвале Вильгельма Линдеманна в селе Лиепе (земля Бранденбург). В августе 1945 года советские оккупационные власти отправили переселенцев «на родину для уборки урожая». По-летнему одетых людей высадили в городе Новосибирске уже в ноябре. Только через две недели их отправили на волах в 3-е отделение Суминского совхоза в Чулымском районе. Подселили к тамошним семьям, и мать со старшим, 13-летним сыном стали ухаживать за скотом. Через родственников удалось установить местонахождение отца – Донской район Подмосковного угольного бассейна. Чтобы удержать выгодную рабочую силу на восстановлении шахт, бывшим трудармейцам разрешили воссоединиться со своими семьями. Весной 1948 года пришел от отца вызов, и мать одна отправилась за ним пешком в 70-километровый путь в Чулым. По прибытии ее арестовали за отлучение от местожительства без разрешения властей и грозили большим тюремным сроком. Голодные дети узнали об этом от коменданта. «В Москву захотели? Никто вас не отпустит. Сибиряками будете!» - издевался он. А старшая дочь Агнес, инвалид с детства, не знала, как поступить со

сбереженным для посадки картофелем: съестного в доме уже давно не было. Случаются и среди энкавэдэшников «добрые» люди: пять обещанных лет тюрьмы обернулись пятью сутками пребывания в камере предварительного заключения, и мать вернулась, да еще с буханкой купленного на базаре хлеба... По пути к отцу семья несколько дней обреталась на Павелецком вокзале в Москве: не могли закомпостировать железнодорожный билет до станции Бобрик-Донской. Голодные дети подбирали головы вяленой воблы, которой любители заедали пиво. Наконец один милиционер сжалился и посадил семью в вагон. Бывшие трудармейцы ютились в бараках отпущенных немецких военнопленных. Остались предупреждающие надписи на стенах, колючая проволока да сторожевые вышки. «На них стояли «попки» с автоматами», - знакомил отец детей с их новым пристанищем. За годы неволи наши отцы усвоили и лагерную лексику. В 1957 году Андрей Обердерфер окончил Задонскую среднюю школу и был призван на 3-летнюю военную службу, действительную в обоих значениях этого слова: освоение военной специальности «командир среднего танка» стоило труда. За демобилизацией последовало поступление на историко-филологический факультет Кустанайского государственного педагогического института. Выбор пал на него из-за переезда семьи в целинную Кустанайскую область. Учебу первокурсник успешно сочетал со студенческой научной работой и летней активностью в студенческих строительных отрядах. В 1963 году был участником их Всесоюзного съезда в новом Кремлевском дворце съездов, награжден медалью «За освоение целинных земель». Окончив учебу с отличием, А. Обердерфер стал преподавателем кафедры русского языка. В 1968 году поступил в аспирантуру при кафедре русской филологии Казахского государственного университета имени С. М. Кирова и успешно защитил кандидатскую диссертацию. Преподаватель, ст. преподаватель, доцент, профессор, заведующий кафедрой русского языка, декан факультета – ступеньки его служебной лестницы. Бескорыстно пропагандировал культуру русской речи, был участником республиканских съездов общества «Знание», награжден знаком «Отличник высшей школы». На исторической родине, в ФРГ, ждала его журналистская деятельность на общественных началах. Интересы нашей этнической группы он защищал в русскоязычных газетах «Евразийский курьер», «Дипломатический курьер», «Восточный экспресс», «Ost-West-Panorama (OWP)». Наиболее плодотворной считает деятельность в последнем названном издании, когда оно стало журналом. Мало кто не брался в те годы за перо, и уровень публикаций на русском языке был низким. Главный редактор журнала историк Генрих Дауб и доктора филологии Роберт Гайгер и Андрей Обердерфер решили выпускать журнал, за который не нужно краснеть. Поддержал их и дизайнер Пётр Пеннер. Работали, как говорится, за здорово живешь, даже вносили абонентную плату за свою подписку на журнал. Но без денежного спонсора такое предприятие обречено: добыче денег мы не обучены. Вот и миримся с тем, что уже с обложки единственного выжившего издания для переселенцев в поздравлениях юбилярам вопит безграмотность: «Георгу Миллер (вместо Миллеру) – 60, Юрию Шмидт (вместо Шмидту) – 70 и т.п. В переселенческой прессе А. Обердерфер опубликовал более двух сотен материалов: публицистических статей, интервью, рецензий, очерков, рассказов, юморесок. Многие коллеги сетовали, что здешние бывшие фронтовики наотрез отказываются говорить о военном прошлом. Обердерферу же посчастливилось пообщаться с бывшим зенитчиком-добровольцем, который отдал должное как своим «камерадам», так и храбрости русских. Позже решимости ветерана объяснение нашлось: он был смертельно болен и за свое будущее уже не беспокоился. После похорон вдова нашла ветхий сверток с проявленными фронтовыми фотопластинками. Некоторые из них удалось восстановить. Три примечательных кадра были опубликованы в газете «Дипломатический курьер» и в

журнале «OWP». От вдовы узнали, что военное прошлое отца они тщательно скрывали от сына, завершавшего тогда службу подполковника (Oberstleutnant) бундесвера. Названная беседа была опубликована на двух языках и вызвала у читателей живой интерес. Журналистские обязанности сблизили А. Обердерфера и с подлинным самородком из российских немцев – победителем олимпиады 1964 года в Токио, штангистом Рудольфом Владимировичем Плюкфельдером. Позже, уже на исторической родине его фамилию приблизили к оригиналу (Pflugfelder) и уточнили год его рождения – 1927-й, а не 1928-й, значившийся в документах. Неоднократно бывая у заслуженного чемпиона в гостях, Обердерфер близко познакомился с его бытом и семьей. Сюрпризом была для гостей виртуозная игра знаменитого спортсмена на обыкновенной гармони. Между прочим, и у самого А. Обердерфера было не одно творческое увлечение. В свободное время он занимался мелкой деревянной пластикой, древесину и сюжеты для которой дарил Reinhardswald – родные места братьев-сказочников Гримм. В 2005 году прошла выставка работ А. Обердерфера, достойно оцененных любителями и специалистами. Позже страстным увлечением стало наблюдение за дикими животными, особенно за птицами, и их фотографирование. Знакомые учителя охотно используют его фотоочерки на внеклассных занятиях по биологии.

Найдя в Интернете лишь один, и беспомощный перевод поэмы офицера Бернгарда Людвига фон Платена «Описание путешествия колонистов и образа жизни русских (1764 – 1770)», А. Обердерфер предложил свой перевод, иллюстрированный собственными рисунками («OWP», 2009, № 5). Этой теме журнал посвятил несколько публикаций. Знание родного диалекта позволило А. Обердерферу установить происхождение предков. Получившие лишь начальное образование родители точно не знали, когда и откуда прибыли их праотцы в Причерноморье. После визитов в середине 50-х годов канцлера ФРГ К. Аденауэра в Москву отцу семьи, чей родной брат оказался после войны в Баварии, удалось пробиться в Германское посольство в Москве. Принявший его консул Гааз предположил в ходатае потомка баварцев, но юный сын просителя засомневался: то ли дипломат не искушен в немецких диалектах, то ли отец перепутал Bayern с подобозвучным названием Baden. Лет через 20, занимаясь в знаменитой «Ленинке» (Государственной библиотеке СССР им. В. И, Ленина), диссертант «попутно» углублялся в доступные работы по немецкой диалектологии, а также истории российских немцев. В трудах известного германиста В.М. Жирмунскго (1929 г.) и его ассистента А. Ström’а нашлось точное описание диалекта материнских молочанских колоний и названы северобаденские места, откуда праотцы переселились в 1809 году в Таврию. Ревизионные списки переселенцев, составленные Карлом Штумппом и ставшие доступными уже в Германии, подтвердили результаты дилетантского поиска предков, к которому здесь подключились все члены семьи. 12-летнему внуку Франку удалось документально установить старейшего Обердерфера – Johann’а Martin’а, 1692 года рождения. Однако инициатором родословной нужно признать Роберта, старшего двоюродного брата А. Обердерфера. Для подробностей в этом издании недостает места. Познакомиться с ними можно в последних номерах журнала «OWP», где изложена трагическая судьба и другого близкого родственника. Расстрелянному дяде Андреасу отдано должное в очерке «Гуманность, сданная в архив», написанном по архивному судебному делу и разосланном Генрихом Даубом читателям его «Бюллетеня».

В завершение заметим, что Андрей Обердерфер продолжает исследовать родной диалект. Сейчас его интересуют изменения, которые произошли в нем уже после переселения наших предков в Таврию. Установить эту динамику помогли сорок стандартных предложений Венкера, инициатора составления «Атласа речи Германской

империи». Уже здесь, в Германии, А. Обердерфер познакомился с дальней родственницей, предки которой переселились из колонии Neu-Landau (Потемкино) в Алтайский край в 1910 году. Женщина эта (Светлана Цайзер) отлично владеет родным диалектом, что позволяет каждый всплывший в памяти диалектизм сравнить с ее «словником», и сопоставление это дает, как правило, 100-процентную идентичность. Между тем соотносимые говоры функционировали независимо друг от друга минимум 8 десятков лет: устойчивость чрезвычайная, несмотря на иноязычное окружение. Нельзя не оценить и собранный Светланой материал о роде Обердерфер.
Завершил свой словник родного диалекта и А. Обердерфер. Ему удалось установить сложный звук (дифтонгоид) [oa]: например, [floasch] = Fleisch, не упомянутый в исследованиях диалектов российских немцев.

20.10.2025.
Andreas Oberdörfer/Андрей Обердерфер

OBERT, Klara Ivanovna;
ОБЕРТ Клара Ивановна:

Geboren/Родилась: 14.01.1896 im Dorf Brabander an der Wolga.
Gestorben/Умерла: 02.09.1971 in Tscheljabinsk (Ural).

Lyrikerin und Folkloristin. Stammt aus einer Lehrerfamilie.
Absolvierte 1914 (1919?) ein Mädchengymnasium in Saratow und arbeitete danach ais Lehrerin in deutschen Dörfern an der Wolga. 1930 – nach Absolvierung der deutschen Abteilung der Universität in Saratow – wurde sie hier als Lehrerin angestellt. Wissenschaftliche Tätigkeit unter der Anleitung von Professor Georg Dinges und Professor Andreas Dulson. Promotion. Lehrtätigkeit an Schulen und Hochschulen in Mariental und Saratow. 1941 Deportation nach Sibirien und Zwangsarbeit als Landarbeiterin, Putzfrau, Wollzupferin. In den Jahren 1949-1956 war sie Lehrerin für Fremdsprachen in Nowosibirsk. Schrieb Gedichte didaktischen Charakters. Erste literarische Versuche in den zwanziger Jahren.
Seit 1960 erscheinen ihre Gedichte und Schwänke in “Rote Fahne“, „Freundschaft“ und „Neues Leben“. Der Sammelband „Kindermund“ kam 1971 heraus. Bekannt wurde sie durch ihre Schwänke in der Mundart „O Frauen der Erde“. Besonders gelangen ihr Texte für und über Kinder „Hänschens Universitäten“ (Erzählung in 3 Teilen), „Kindermund“ (Gedichtsammlung, Alma-Ata 1971).

Родилась 14.01.1896 г. в с. Брабандер на Волге.
Умерла 02.09.1971 г. в Челябинске.
Литературовед, фольклорист, поэт, педагог. В 1914 г. окончила женскую гимназию в Саратове. Потом учительствовала. В 1930 г. окончила отделение немецкой филологии Саратовского государственного университета. Под научным руководством профессора Г. Дингеса и А. Дульсона серьёзно занималась сбором фольклора немцев Поволжья. Ею было собрано и систематизировано более 2000 немецких пословиц и поговорок. Преподавала в с. Мариенталь. В 1940 г. переехала в Саратов, где преподавала нем. яз. в Институте планирования. Депортирована в 1941 г. в Сибирь. В годы войны работала в сельском хозяйстве, уборщицей, вязальщицей. С 1949 по 1956 г. г. преподавательская деятельность в Новосибирской области.
Писать начала ещё в 20-е годы (Напр. Сб. «Красные бутоны», М., центриздат, 1928). «Пословицы и образные речения поволжских немцев» (кандидатская диссертация), «Устная поэзия и четверостишия в с. Брабандер», «Пословицы и речевые обороты российских немцев», «Женщина в фольклоре российских немцев», «Бедность и богатство в устной поэзии российских немцев» (совместно с В. Клейном) – таковы её труды.
С 60-х годов печаталась в «НЛ», «Фр.» и в коллективных сборниках, издаваемых в Москве, Алматы и Барнауле. Охотно и успешно писала для детей.
Соч.: «Устами детей», А., 1971 (на нем. яз.); «Шванки», А., 1968 (семь шванков); «Университеты Хансика», повесть в трёх частях, 1970, «НЛ».

Quellen/Источники:
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 40, 58, 144, 225-227, 298, 308
Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 2.
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 10, 171, 320
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 19, 149
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 2, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 2, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 136
Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 30
„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, Seiten 135-136
„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 25
Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страница 49.
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 141 (Nr. 1989 ?)
„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-

Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seite 26 (Nr. 173), 73
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen. Verlag für fremdsprachige Literatur. Moskau 1960. Стихотворения и рассказы. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 3. Страница(ы)/Seite(n) 295-297
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 83, 264
„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 265
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 273
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 147-148
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 386
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 15

OBHOLZ, Albert Antonovitsch (Dr.); ОБГОЛЬЦ Альберт Антонович (Д-р.):

Geboren/Родился: 15.09.1936.

Albert Obholz wurde am 15.09.1936 im Dorf Trussowka (Rayon Kormilowski, Gebiet Omsk) in der Familie russlanddeutscher Katholiken geboren. Seine Eltern stammen aus der Kolonie Mariental an der Wolga. Die Hungersnot und die zwangsweise Kollektivierung der Bauern im Sowjetstaat zwangen die Eltern, das Wolgagebiet zusammen mit den Kindern zu verlassen und sich 1933 in Sibirien niederzulassen.
In der Siedlung Omski (Zuchtbetrieb Omski) beendete Albert 1955 die Mittelschule (mittlere Reife). Nach dem Armeedienst (Tapiau, Ostpreußen) studierte er seit 1959 an der Medizinischen Hochschule Omsk. Nach dem Abschluss wurde Obholz an das Wissenschaftliche Forschungsinstitut für Infektionspathologie des Gebiets Tjumen beordert, wo er bis 1968 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war. Im gleichen Jahr ließ er sich zur sanitär-epidemischen Station des Landkreises Chanty-Manssijsk versetzen. Während der Berufstätigkeit als Arzt-Mikrobiologe sammelte Obholz Material für seine Kandidatendissertation. Im Jahre 1970 kehrte er zurück nach Omsk. Hier arbeitete er an der Medizinischen Hochschule Omsk, zuerst als Leiter der Abteilung Aspirantur und klinische Ordinatur. Danach wechselte Obholz zum Lehrstuhl Mikrobiologie, wo er insgesamt 27 Jahre tätig war und alle Stufen vom Assistenten bis zum Lehrstuhlleiter durchlief.

1973 verteidigte er seine Kandidatendissertation, 1990 promoviert er und erwarb die Doktorwürde: Albert Obholz ist Professor, Doktor der medizinischen Wissenschaften. Er hat mehr als 100 wissenschaftliche Abhandlungen veröffentlicht, einige von ihnen breit zitiert. Obholz ist Autor der Monographie „Mikrobiologie und Immunologie der Muttermilch“ (Omsk, 2000). Er ist außerdem Redakteur von drei wissenschaftlichen Sammelbänden. In den 90er Jahren engagierte er sich in der deutschen nationalen Bewegung in Russland, war seit 1990 Mitglied der Organisation der Russlanddeutschen „Wiedergeburt“ und in ihren örtlichen und zentralen Gremien vertreten. Obholz war Delegierter und Teilnehmer nahezu aller Kongresse und zwei Konferenzen der Russlanddeutschen. In den Jahren 1993-1998 war Obholz Präsident des „Deutschen Klubs namens F. Stumpf“.
Im März 1990 wurde Albert Obholz auf alternativer Basis in den Omsker Gebietssowjet gewählt, wo er die Kommission für sittliche und geistige Entwicklung leitete. 1993 gab er sein Mandat zurück aufgrund des bewaffneten Konfliktes zwischen der exekutiven und repräsentativen Macht in Russland.
Seit April 1998 lebt er in Deutschland, im Bundesland Rheinland-Pfalz. Albert Obholz ist Vater von 4 Söhnen.
Er ist Autor des Bücher „Puschkin und Russlanddeutsche“ Omsk, 2005 Verlag „Nasledie“; Zweibandes „Russische Schriftsteller und die Deutschen Russlands“, 2010-2011 Verlag BMV Robert Burau; „Die Kolonie Mariental an der Wolga“ (2011) und „Die Katholiken an der Wolga“ (2012), herausgegeben von HFDR. Sowie von mehr als 70 Skizzen und Beiträgen zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen.

Обгольц Альберт Антонович, родился 15.09.1936 года (по документам 18.09.) в селе Трусовка, Кормиловского района, Омской области. Католик. Родители - уроженцы колонии Мариенталь на Волге. Голод, коллективизация принудили родителей вместе с детьми покинуть Поволжье и переселиться в 1933 г. в Сибирь.
Окончил в 1955 г. среднюю школу племзавода «Омский» (поселок «Омский»). Отслужив в армии (г. Гвардейск - Tapiau, Калининградская область), поступил в 1959 г. в Омский медицинский институт, после его окончания, был направлен на работу в Тюменский НИИ краевой инфекционной патологии. Проработал в нем в должности младшего научного сотрудника до 1968 г. В том же году перевелся в Ханты-Мансийскую окружную санэпидстанцию. Работая в СЭС врачом-микробиологом, завершил сбор материала для кандидатской диссертации. В начале 1970 г. возвратился в Омск. Работал в Омском медицинском институте, сначала заведующим отделом аспирантуры и клинической ординатуры, затем перевёлся на кафедру микробиологии, где проработал 27 лет, пройдя все должностные ступени от ассистента до заведующего кафедрой.
В 1973 г. защитил кандидатскую, а в 1990 г. - докторскую диссертацию. Профессор, доктор медицинских наук. Опубликовал более 100 научных статей, часть из которых широко цитируются. Редактор 3-х научных сборников. Автор монографии «Микробиология и иммунология грудного молока»: Омск, 2000.
С 1990 г. член общества «Wiedergeburt»; избирался в его местные и центральные руководящие органы. Участник всех съездов и двух конференций. В марте 1990 г. был избран на альтернативной основе в Омский областной совет, в котором возглавил депутатскую комиссию по нравственному и духовному развитию. В 1993 г. сложил с себя депутатские полномочия в связи с вооружённым конфликтом между представительной и исполнительной властями России. С 1993 по 1998 гг. был президентом Омского Немецкого клуба им. Ф. Штумпфа.
С апреля 1998 года живет в Германии, земля Rheinland-Pfalz. Отец четырех сыновей.

Автор книг: Пушкин и немцы России, Омск 2005 Издательство «Наследие»; «Русские писатели и немцы России» (Издатель Роберт Бурау, 2010-2011); «Колония Мариенталь на Волге» (2011) и «Католики Поволжья» (2012), издатель «Историческое общество немцев России» - Нюрнберг, а также более 70 отдельных статей по истории и культуре российских немцев.

Quellen/Источники:

„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seiten 468 (Nr. 6623), 589 (Nr. 8209)

„Sibirien-Deutsche“. «Немцы Сибири». Geschichte und Kultur. Omsk 1993, Russisch. История и культура. Омск. 1993. Материалы всероссийской научно-практической конференции. Издательско-полиграфический комплекс «Омич». Страницы/Seiten 3-11

„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 7 Juli 2013. Страница(ы)/Seite(n) 21; Nr.01. 2017 Seite(n)/Страница(ы) 35; u.a. Nr.

«КУЛЬТУРА». Журнал немцев Сибири. Электронная версия журнала: www.omskrusdeutsch.ru Издатели: Немецкая национально-культурная автономия Омской области. № 2 (19) ноябрь 2010, стр. 74-76; № 1 (20). Апрель 2011. Стр. 30-31; № 2 (33) November 2017, Seite(n)/Страница(ы) 173-175

http://wolgadeutsche.ru/Obholz.htm

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 396

„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 3 (181). März 2011. Seite(n)/Страница(ы) 12; Nr. 03. März 2015. Seite(n)/Страница(ы) 21

„Jahrbuch 2013“ 250 Jahre RUSSLANDDEUTSCHE WISSENSCHAFTLER. Herausgeber: Verein zur Integration der russlanddeutschen Wissenschaftler und Akademiker e.V. (Verein IRWA) 2013. 49 s. Seite(n)/Страница(ы) 27

«Die Ufer / Берега»: Almanach der Russlanddeutschen | Альманах российских немцев: юбилейный выпуск / К. Ehrlich [и др.]; ред. А. Райт, Н. Шмидт. — Москва Калининград: BMV Verlag Robert Burau, 2014. — Текст: нем., рус. — 336 с. фот. — 300 экз. — ISBN 978-3-935-000-93-2. — [Б. ц.]. Seite(n)/Страница(ы) 190-198

«В поисках счастья». „Auf der Suche nach dem Glück“. Сборник произведений российско-немецких авторов. – Омск: Типография «Золотой тираж» (ООО «Омскбланкиздат»), 2014. – 208 с. Издание подготовлено при финансовой поддержке Правительства Омской области. *Составитель:* В.В. Эйхвальд. *Редколлегия:* к.ф.н. В.А. Заречнева, А.Г. Иордан, С.Г. Качеровская, В.В. Эйхвальд. Seite(n)/Страница(ы) 107-116

„HEIMATBUCH DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND 2020“. Stuttgart 2020. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. E-Mail: Kontakt@lmdr.de; WWW: deutscheausrussland.de. ISBN 978-3-923-553-41-9. Страница(ы)/Seite(n) 290-291, 294

PANKRATZ (PANKRATC), Swetlana (Dr.); ПАНКРАТЦ (ПЕРЕГУДОВА) Светлана Яковлевна:

Geboren/Родилась: 1946.

Светлана Яковлевна Панкратц родилась 25 октября 1946 года в Днепродзержинске Днепропетровской области, куда ее родители вместе с другими трудармейцами (Широклаг НКВД) были направлены на спецпоселение для восстановления города (строительство номер 882 МВД). 17 июня 1949 года они были переведены на спецпоселение в Иркутскую область, Усольский р-н, УИТЛ строительство 16 МВД СССР (строительство города Ангарск). В 1958 году семья переехала в г. Фрунзе.
Отец: Панкратц Яков Яковлевич (Pankratz, Jakob), родился 23 марта 1910 г. в Нидер Хортице Екатеринославской губернии (Запорожская обл.) В 1911 году его родители переселились в дочернюю колонию немцев-меннонитов на Волге, жили в селении Аркадак.
Мать: Богер Эмма Михайловна (Boger, Emma), родилась 11 мая 1916 г. в немецком селении Балабаново, Мельчевского р-на, Ростовской обл.
В 1973 году Светлана Яковлевна закончила Фрунзенский политехнический институт по специальности «Архитектура», получила распределение в Киргизский государственный институт проектирования и строительства (Киргизгипрострой), где проработала 4 года. После занималась исследованием и реставрацией средневековых архитектурных памятников Киргизии в Специальной научно-реставрационной проектной мастерской при Мин. культуры Киргизской ССР. С 1986 года была принята в Институт истории Академии наук Киргизской ССР для выполнения темы «Памятники истории и культуры Киргизии». В 1992 году защитила кандидатскую диссертацию по специальности «Архитектурная археология». В 1995 году ей решением Высшей аттестационной комиссии при правительстве Кыргызской Республики было присуждено ученое звание старшего научного сотрудника по специальности «Археология». Делегат 4 съезда немцев Кыргызстана (март 1997 г.). Принимала участие в общественной жизни немецкой диаспоры. С 1998 года живет в Германии, г. Дюссельдорф. С 2010 года публикуется в журнале **„ost-west-panorama“** Russlanddeutsche Zeitschrift.

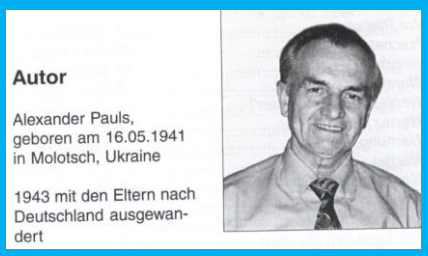
Список основных опубликованных работ:

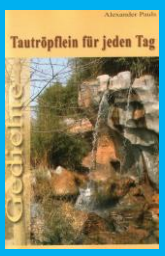
Монография: *Таш-Рабат*. - Фрунзе: Илим, 1989. 68 стр.: илл.
Статья: *Раскопки дворцового здания на краснореченском городище* // Известия АН Киргизской ССР.- Фрунзе: Илим, 1990, Вып.1.стр. 57-63: илл.; Статья: *К вопросу о гармонизации в средневековой архитектуре Киргизстана. Анализ соразмерностей планов памятников чуйских городищ* // Архитектура и строительство Узбекистана. – Ташкент, 1991, Вып. 5. стр.7-9: илл.; Статья: *Раннесредневековые буддийские храмы Чуйской долины. Формирование локального архитектурного типа*// Известия АН Республики Кыргызстан, - Бишкек: Илим, 1992, Вып. 1. стр. 38-44: илл.; *История развития градостроительства и архитектуры Чуйской долины в средние века. 6-12 вв. (по археологическим данным).* Автореферат на соискание учёной степени кандидата исторических наук. - Алма-Ата, 1992. 21 стр.; Статья (в соавторстве): *Буддийские памятники Средней Азии* // Буддийский мир. Альманах. – М.: Раритет, 1994. стр. 56-73: илл.; Статья (в соавторстве): *Памятники христианства на территории Кыргызстана* // Из истории древних культов Средней Азии. Христианство. – Ташкент: Гл. ред. энциклопедий, 1994. стр. 84-95: илл.; Буклет: *Гумбез Манаса*. 1995.; Коллективная монография: *Памятники истории и кульуры Таласской долины*. – Бишкек: Мурас, 1995. 120 стр.: илл.; а) Гл. 2. *Памятники оседло-земледельческой культуры Таласской долины.* стр. 41-62. б) Гл. 3. *Мавзолеи Таласской долины.* стр. 63-84.; Статья: *О втором буддийском храме Краснореченского городища (к реконструкции плана святилища)* // Из истории и археологии древнего Тянь-Шаня. – Бишкек: Илим, 1995. стр. 187-201: илл.; Статья (в соавторстве): *Буддийские памятники Киргизии* // Вестник древней истории. – М.: Наука, 1996. стр. 167-185: илл.; Коллективная монография: *Памятники истории и культуры города Бишкека*. – Бишкек: Илим, 1996. 96 стр.: илл.; Статья: *Архитектура раннесредневековых замков Чуйской долины* // Эхо науки. Известия НАН КР. 1997. Вып. 1. стр. 81-87: илл.; *Древняя Фергана по письменным источникам и археологическим материалам* // Изучение древнего и средневекового Кыргызстана. – Бишкек: Мурас, 1998. стр. 11-17; Статья (в соавторстве): *Христианские памятники Кыргызстана (19-20 вв.)* // К истории христианства в Средней Азии. – Ташкент: Узбекистон, 1998; «Свидетельства преступлений» (совместно с Алексеем Штраусом), Кыргызский совет Фонда трудармейцев и жертв

политических репрессий. – Бишкек: Илим, 1997. – 252 с. ISBN 5-8355-0966-9. Издание осуществлено при поддержке Посольства Германии в Кыргызской Республике.
Svidetelstva prestuplenij. Biskek: 1997. 252 S. (Repressalien gegen Russlanddeutschen u. a. in Kirgisien von Ende der 20er bis in die 50er Jahre). Mit Aleksej Strauss. (Inventarnummer 1497 in der Museumssammlung von Reinhold Zielke. BRD. Darmstädterstrasse 16, 63543 Neuberg).

Quellen/Источники:
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Гылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 208.
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 421 (Nr. 5993)
„Die Russlanddeutschen in Russland und Deutschland“. Selbstbilder, Fremdbilder, Aspekte der Wirklichkeit. Herausgegeben von Elvira Barbasina / Detlef Brandes / Dietmar Neutatz. Forschungen zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen – 9/1999. Klartext Verlag. ISSN 0945-165X. Страница(ы)/Seite(n) 231
„ost-west-panorama“ Russlanddeutsche Zeitschrift. Robert-Hanning-Str. 14 33813 Oerlinghausen. Herausgeber: Alemannia Media Verlag. Telefon: 05202-924955, Fax: 05202-924930; WWW.ost-west-panorama.de ; E-Mail: info@ost-west-panorama.de. Ausgabe: Nr. 07 (157) /10. Jahrgang/ 1. Juli 2010/ Seiten 36-37; Ausgabe: Nr. 09 (159) /10 Jahrgang/ 1. September 2010/ Seiten 13, 30-31; Ausgabe: Nr. 01 (163) / 11 Jahrgang/ 1. Januar 2011/ Seiten 46-50; Ausgabe: Nr. 07 (169) / 11 Jahrgang /1. Juli 2011/ Seiten 31-33; Ausgabe: Nr. 08 (170) / 11 Jahrgang/ 1. August 2011/ Seiten 25-27; Ausgabe: Nr. 11 (173) / 11 Jahrgang/ 1. November 2011/ Seiten 10-12; Ausgabe: Nr. 01 (175) /12 Jahrgang/ 1. Januar 2012/ Seiten 36-39, 42; u. a.
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 08 September 2015, Страница(ы)/Seite(n) 18-19; Nr. 10 Oktober 2015, Страница(ы)/Seite(n) 18-19; . Nr. 5 Mai 2016, Страница(ы)/Seite(n) 18-19

PAULS, Alexander:





Geboren/Родился: am 16.05.1941 in Molotschna, Ukraine.

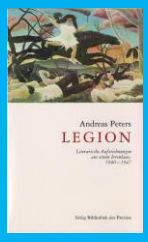
1943 mit den Eltern nach Deutschland ausgewandert. 1945 zurück nach Russland deportiert in die Stadt Jurga, Gebiet Kemerowo (Sibirien). 1959 nach Taldy-Kurgan, Kirowskij Gebiet, Kasachstan umgezogen. Verheiratet. 6 Kinder. 1975 nach Deutschland ausgewandert.
Schreibt Gedichte und Lieder.

Dichter.
Autor von Büchern:
„Kinder loben den Herrn“. Gedichte. 2004. Logos Verlag GmbH, Lage. Satz/Umschlag: Gerhard Friesen. ISBN 3-936850-00-3. Bestell. Nr.: 90-5.554.
„Tautröflein für jeden Tag“. Gedichte. 2003. Logos Verlag GmbH, Lage. Satz/Umschlag: Gerhard Friesen. Bestell-Nr.: 90-5-551.
«Дети славят Господа». Стихи. Издательство Логос 2005. ISBN 3-936850-19-4. Заказной №: 90-1-091.

Quellen/Источники:

«Lichtzeichen Verlag», Lichtzeichen Verlag GmbH (früher: „Logos Verlag GmbH). Versand-Katalog 2009. Versand-Katalog 2010. Versand-Katalog 2011 Seiten 22, 194. Versand-Katalog 2012 Seiten 22, 73, 196. Elisabetstraße 15 32791 Lage, Tel.: 05232/960120; Fax.: 05232/960121; info@lichtzeichen-verlag.com ; www.lichtzeichen-verlag.com.

PETERS, Andreas;
ПЕТЕРС Андреас:



Geboren/Родился: 1958.

Geboren 1958 in Tscheljabinsk (Ural). Lyriker und Erzähler. 1977 Ausreise mit den Eltern aus Kirgisien nach Deutschland. 1984-1995 Studium der Theologie, Philosophie und Krankenpflege in der Schweiz und in Frankfurt am Main. Zurzeit arbeitet er auf der Leukämie-Intensiv-Station an der Universitätsklinik Giessen. Begeistert für die große russische Literatur begann er schon als Schüller russisch zu schreiben und zu publizieren, stellte sich aber danach auf Deutsch um. Hat einen modernen Sprachausdruck. Die Themen und den Stoff entnimmt er häufig dem Alltagsstrudel, oft schimmert das Religiöse durch.

Родился в 1958 году в Челябинске. В 1977 году переехал в Германию. С 1984 – 1995 год изучал теологию и философию в Швейцарии и в Франкфурте-на-Майне, затем выучился на медбрата. Работает в онкологическом диспансере университетской клиники Гиссена. Публикации во многих газетах и журналах. „Weihnachten in der Frauenklinik“, „Der Phantomschmerz“: Erzählungen in „Ost-West-Dialog“, 1997 „Einmischung in innerer Angelegenheiten“: Erzählungen, Burau Verlag, 2001; „Einspruch, Euer Ehren!“: Gedichte, Buchverlag Stangl, 2001.

Veröffentlichungen in Zeitschriften, Gedichtband "Einmischung in innere Angelegenheiten", 176 S., Burau-Verlag, ISBN 3-935000-15-4.

Bücher: „Dichten und Trachten“, Gedichte, Buchverlag Andrea Stangl, ISBN 3-934969ß8; „Einspruch, Euer Ehren!“, Gedichte, Buchverlag Andrea Stangl 2001, ISBN 3-934969-11-9.

Werke: „In der dreizehnten Woche“ Erzählung; „Einschuss“ Gedicht; „Farbenbild“ Erzählung; „Anhimmlung“ Gedicht; „Die andere Seite der Medaille“ Erzählung u. a.

Quellen/Источники:

„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 1998
„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 1999, ISBN 3-933673-00-3
„Russlanddeutscher Literaturkalender“ 2000, ISBN-3-933673-04-6
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 10, 172-177, 321
„Wir selbst“ Russlanddeutsche Literaturblätter“, 1997, ISBN 3-932130-05-7
„Wir selbst“ Russlanddeutsche Literaturblätter“, 1998, ISBN 3-923553-17-10
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Былым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 196, 285

„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 333
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. Almanach 2004. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. ISBN 3-933673-61-5.
„Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland“. Almanach 2007 Bonn. Hg. vom Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest-Verlag, Vechta-Langförden, 2007. ISBN 978-3-86685-103-0. Seiten 154-160, 299
„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 153-154
«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 396
„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 7 (113). Juli 2005. Seite(n)/Страница(ы) 18;
„LITERATURBLÄTTER DEUTSCHER AUTOREN AUS RUSSLAND“. Almanach 2013. Hrsg. Artur Böpple, Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. Geest Verlag. Seite(n)/Страница(ы) 226 f.
„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. № 17. 13 Апрель 2015. Seite(n)/Страница(ы) 29
„LITERATURBLÄTTER DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND“. FREMDE HEIMAT DEUTSCHLAND? **Almanach 2014.** Hrsg. Artur Böpple, Literaturkreis der Deutschen aus Russland e. V. ANTHEA Verlag. ISBN 978-3-943583-53-3. Seite(n)/Страница(ы) 45-50, 340
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. „Das (hoch-)gelobte Land“ Almanach 2015-2016. Hrsg. Artur BÖPPLE. ANTHEA VERLAG (www.anthea-verlag.de) ISBN 978-3-943583-49-6. Страница(ы)/Seite(n) 127-134, 304-305
«Литературные страницы» Альманах 2015. Литературное общество немцев из России. Издательство – Edita Gelsen e. V. 574 стр. На русском языке. Составитель и редактор: Лариса Ульяненко, ISBN 978-3-945965-47-4. Страница(ы)/Seite(n) 35-42; 556
„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 28
„RHEIN“. Zeitschrift für Worte, Bilder, Klang. Nr. 13, November 2016. Themenheft Deutsche Autoren aus Russland. Im Auftrag des KUNSTGEFLECHT e.V. ISBN 978-3-935369-36-7. Страница(ы)/Seite(n) 40-43, 99
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. „Und zur Nähe wird die Ferne“ Almanach 2017-2018. Hrsg. Artur BÖPPLE. ostbooksVerlag (www.ostbooks.de) ISBN 978-3-947270-03-3. Страница(ы)/Seite(n) 151-157, 323

PETRI, Elvira (Dr.);
ПЕТРИ Эльвира Корнеевна (Д-р):

Geboren/Родилась: 01.03.1948.

Родилась в п. Волчанка Краснотуринского р-на Свердловской области, её репрессированные родители находились здесь на поселении. Мать – Петри Валентина Фёдоровна, музыкант, отец – Зименс Корней Генрихович, врач. Предки Петри Э.К.

приехали в Россию в XVIII веке, были военными, участвовали в Альпийском походе А.В. Суворова, получили награды от Екатерины II. Отец Эльвиры Корнеевны происходил из семьи меннонитов, он рано умер, в 34 года. С XVIII столетия в каждом поколении семьи Петри имелись и музыканты.

Эльвира Корнеевна Петри - доктор искусствоведения, доцент кафедры истории музыки Нижегородской государственной консерватории им М.И Глинки. Окончила Арзамасское музыкальное училище (два отделения: хорового дирижирования и теории музыки) и Горьковскую государственную консерваторию им. М.И. Глинки по специальности «Музыковедение».

С 1979 по 2020 год преподавала в родном училище, была ведущим педагогом-музыковедом, организовала и возглавила научную работу в училище/колледже. С 2000 года Э.К. Петри приняла участие в 87 конференциях (Нижний Новгород, Москва, Санкт-Петербург и др.), опубликовала более 100 научных статей и около 60-ти популярных. В числе научных интересов – изучение взаимодействия русской и немецкой музыки в процессе исторической эволюции.

Более 10-ти лет принимает участие в работе «Комиссии по изучению творчества Гёте и культуры его времени» при Научном совете РАН «История мировой литературы».

Некоторые из опубликованных работ:

«Немецкая хоровая музыка в России: диалог традиций». Монография. Нижний Новгород: изд-во Нижегородской консерватории им. М.И. Глинки, 2018.

«Ф. Шуберт.: Прекрасная мельничиха»: к проблеме восприятия «чужой» культуры. СПб.: коллективная монография. СПб.: Изд-во РГПУ им. А. И. Герцена, 2020.

«Пространство немецкой культуры и музыкальный мир России»//Немецкие музыканты в городе на Неве. Deutsche Musiker in der Stadt an der Neva. СПб.: Келлер, 2022.

Немецкие застольные песни // Сборник материалов Международной научной конференции «Диалектика классического и современного в музыке: академическая и неакадемическая традиции». Н. Новгород, 2022.

«Радость любви и печаль любви»: немецкие любовные песни// Актуальные проблемы высшего музыкального образования, №1 (72), 2023.

«Кто должен быть невестой?» (песня из зингшпиля Гёте и пространство фольклора) // Литература и искусство в поле притяжения Гёте= Literatur und Kunst im Spannugsfeld Gothes. М.: ФГБОУ ВО МГЛУ, 2023.

Роберт Шуман. Lieder-Album für die Jugend. Учебное пособие. Нижний Новгород: изд-во ННГК им. М.И. Глинки. 2024.

Рецензия на книгу Д.Г. Ломтева (Дрезден) «Julius Heinrich Zimmermann: Erfolgsgeschichte eines Musikmagnaten» //Временник Зубовского института», №3. Российский институт истории искусства. СПб, 2025.

Quellen/Источники:

„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Zeitschrift. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber (ab 01.01.2025): Sprach- und Partnerschaftsinitiative e.V. Kremp`sche Spitze 12. 63571 Gelnhausen. Telefon: 05251 8724379. www.neue-semljaki.de; www.facebook.com/neue.semliaki; instagram:@neue_semliaki. E-Mail redaktion@neue-semljaki.de. Ausgabe Nr. 6. 2025. Seite(n)/Страница(ы) 42-45; Ausgabe Nr. 09. 2025. Seite(n)/Страница(ы) 44-46; Ausgabe Nr. 10. 2025. Seite(n)/Страница(ы) 48-50. usw.

Эльвира Петри/Elvira Petri
03.08.2025

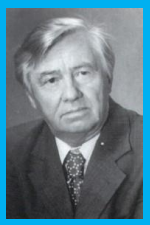
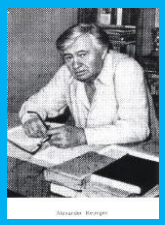
REICHERT, Maria;
РЕЙХЕРТ Мария:

Geboren/Родилась: 1925.
Gestorben/Умерла: 1999.

Daten erfasst von der Tochter der Autorin:
Maria Reichert ist am 13.02. 1925 im Dorf Kraft an der Wolga geboren. Sie war das 4 von 6 Kinder des Georg und Marie Reichert. Im Jahre 1929 flucht wegen Kollektivisierung auf die Wiesenseite der Wolga Dorf Blumenfeld. Im Jahre 1934 Verstarb Ihre Mutter. Am 5 September 1941 Verbannung vom Heimatsort Wolga von Station Palasovka ins Altai - Gebiet. Anfang Dezember 1942 bis 1947 im Arbeitslager. 1947 aus dem Arbeitslager zurück zu Geschwistern in Altai - Gebiet Stadt Rubzowsk gekehrt. 1947 Heirat mit Viktor Maier. Geburt einer Tochter (1948). 1952 Heirat mit Alexander Weber. Verschleppt in den weiten Norden (Mamozuisk). Geburt eines Sohnes (1955). 1956 verstarb Ihr Mann Weber Alexander. 1958 Heirat mit Heinrich Weber. Geburt der zweiten Tochter (1959).
Im Jahre 1965 Umzug nach Lettland.1977 Ausreise nach Deutschland.
Gestorben 1999 in Hamburg.
Autor des Buches/автор книги: **„Verbannt und ohne Heimat. Deutsche Auswanderer in Russland“.** 62 Seiten. 9 Bilder. ISBN 978-3-939454-58-8. Bearbeitet und herausgegeben von der Geschichtswerkstatt Büdingen.

Quellen/Источники:
„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 2, Februar 2011. Seite 27.

REIMGEN, Alexander;
РЕЙМГЕН Александр Георгиевич:

Geboren/Родился: 18.11(09).1916 in Byten (Krim).
Verstorben/Умер: 18.12.1991 Toliatti (an der Wolga, Gebiet Kuibyschew).

Erzähler, Dichter, Dramatiker, Übersetzer und Essayist, Parteimitglied. Mitglied des Schriftstellerverbandes der SU. Sohn eines Landarbeiters. 1932 Studium am Internationalen

Pädagogischen Technikum in Feodissija (Ukraine), danach Schullehrer, gleichzeitig Fernstudium an der Fremdsprachenschule in Moskau. Erste Veröffentlichungen 1937 in der „DZZ“. 1941 Deportation nach Kasachstan, anschließend Zwangsarbeit in Nishnyi Tagil (Ural) als Bauarbeiter. 1957-60 Arbeiter in einer MTS/RTS (Ausbesserungswerk für Landwirtschaftmaschinen) dann Plakatmaler in Dshetyssai (Usbekistan). War sehr produktiv. Schrieb Erzählungen, Romane, Gedichte, Poeme, Balladen im Sinne des sozialistischen Realismus. Im gelangen markante Gestalten in seinen Werken, z. B. Großerzählung „Wo der Wüstenwind Wehte“. Ein Meisterwerk ist der Gedichtzyklus „Ikebana“.
Veröffentlichungen in „Rote Fahne“, „Freundschaft“ und „Neues Leben“.

Werke: „Die letzte Wunde“, „Salzpfade“, „Aus Abend und Morgen wurde der erste Tag“ (autobiographische Trilogie), „Am Denkmal“ (Poem in Prosa) u. a.
„Im Zeichen des Lebens“ (Alma-Ata „Phönix“ №№ 5.10).

Родился 18.09 (11).1916 г. в с. Битен в Крыму.
Умер 18.12.1991 г. в г. Тольятти (Россия).
Прозаик, поэт, переводчик, драматург, эссеист. В 1936 г. окончил немецкий сектор Интернационального педагогического техникума в Феодосии. Работая учителем, заочно учился в Московском институте иностранных языков. В 1941 г. депортирован в Казахстан. В трудармии был в Нижнем Тагиле, работал строителем, бригадиром, мастером. После войны работал в Жамбылской и Шымкетской областях нормировщиком, художником-оформителем.
Первые публикации относятся ещё к 1937 г. Член СП СССР с 1966 г. Стихи, поэмы, повести, рассказы, главы из романов опубликованы в трёх десятках коллективных сборников изданных в Москве, Алматы, Барнауле, Берлине, Хильдесхайме.
Его пьесой «Первые» был открыт Немецкий драматический театр в Темиртау (Казастан). Переводил на нем. яз. русских, казахских и узбекских поэтов.

Соч.: «Рядом с тобой друзья», рассказы, А., 1970 (на нем. яз.); «Светлые дни», стихи, А, 1973 (на нем. яз.); «Люди нашей среды», стихи и проза, М., 1974 (на нем. яз.); «... и ни шагу назад!», повести и рассказы, А., 1976 (на нем. яз.); «Последняя рана», рассказы, М., 1978 (на нем. яз.); «Солённые тропы», рассказы и повесть, А., 1982 (на рус. яз.); «Близкие дали», рассказы и повесть, А., 1982 (на нем. яз.); «На заре», роман, повесть и рассказы, А., 1986 (на рус. яз.); «Избранное», стихи, проза, радиопьесы, А., 1989 (на нем. яз.); «Вкус земли», роман, «ХВ», 1981, № 1; «На полных парусах», главы из романа, «ХВ», 1988, № 2; «Вехи жизни», мемуары, «Феникс», 1994, № 5-8; цикл стихов и эпиграмм, «ХВ», 1982, № 2; «Антология СНЛ», т. 2, А., 1981, т. 3, А., 1982. «Всегда в борозде», стихи и проза, М., 1967 (на нем. яз.); «Вторая семья», пьеса, «НЛ», 1982. На рус. яз. произведения А. Реймгена печатались в сборниках: «Будем знакомы, друзья», М., 1967; «В степном краю», А., 1974; «Мой Казахстан», А., 1978; «Далёкие журавли», М., 1980; «Созидание», М., 1981; «Близкие дали», А., 1984; «Отчий дом», М., 1989; «Твоей сопричастен судьбе», А., 1990; «Мой друг, мой брат», А., 1988.

Quellen/Источники:

„Heimatbuch der Deutschen aus Russland“. Ab 1954 bis 2012. Herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Stuttgart. Heimatbuch. Jahr 1965: Страница(ы)/Seite(n) 72
„Russland-Deutsche Autoren“. Weggefährten, Weggestalter 1764-1990, Reinhold Keil, Mannheim 1994. 376 Seiten. Seite(n)/Страница(ы) 11, 37, 46, 49, 55, 238-240, 279, 304-305, 316, 326, 338
„Russlanddeutsche Literatur“. Lesebuch. Wendelin Mangold, Stuttgart, 1999, ISBN 3-923553-19-6. Seite(n)/Страница(ы) 3, 11, 197-202, 327
„Российские немецкие писатели“, Г. Бельгер; Алматы, Издательский дом «Жибек Жолы», 1995 г., ISBN 5-7667-3573-1
„Russlanddeutsche Schriftsteller“: Von den Anfängen bis zur Gegenwart/Herold Belger (Hrsg.) – Berlin: edition ost, 1999, ISBN 3-932180-54-2
„Geschichte der russlanddeutschen Literatur“ 1999, Johann Warkentin. Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. 383 S. ISBN 3-923553-18-8. Seite(n)/Страница(ы) 82, 105, 114, 156, 187, 228, 255, 272

„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 1, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 1, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 2, Alma-Ata Kasachstan 1981; «Антология советской немецкой литературы», Том 2, Алма-Ата, Казахстан 1981 (на немецком языке).
„Anthologie der sowjetdeutschen Literatur“, Band 3, Alma-Ata Kasachstan 1982; «Антология советской немецкой литературы», Том 3, Алма-Ата, Казахстан 1982 (на немецком языке).
Zwischen „Kirgisen-Michel“ und „Wolga, Wiege unserer Hoffnung“. Lesebuch zur russlanddeutschen Literatur - Slawgorod (Altairegion) 1998, Sonderausgabe der Wochenschrift „Zeitung für Dich“. Band 1.
„Die Deutschen in der Sowjetunion“ Benjamin Pinkus/Ingeborg Fleischhauer, bearbeitet und herausgegeben von Karl-Heinz Ruffmann, Nomos Verlaggesellschaft, 1987. ISBN 3-7890-1334-10. Seite 425 (Tabelle 22).
„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN-9965-593-26-4. Стр. 110-117, 128
Бельгер Герольд. «Помни имя своё». – Алматы: Ғылым, 1999. – 296 с. ISBN 5-628-02441-4. Стр. 15, 19, 116, 117, 118, 119, 121, 137, 140, 178, 180, 243, 247, 266, 269
Russlanddeutsche Literatur: Etappen der Entwicklung/Российская немецкая литература: этапы развития; Славгород, 1995 Автор-составитель Н. И. Паульзен („Zeitung für Dich“, Deutsche Wochenschrift des Altai). Seite 19, 28
„Lexikon der russlanddeutschen Literatur“, Annete Moritz, Klartext Verlag, 2004, ISBN 3-89851-314-3, 154-159
Zur sprachlicher Entwicklung der deutschen Minderheit in Russland und in der Sowjetunion / Helene Frank. – Frankfurt am Main; Berlin; Bern; New York; Paris; Wien : Lang, 1992 (Europäsche Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur; Bd. 1323). Zugl.: Paderborn, Univ., Diss., 1991. ISBN 3-631-44999-2. Seite 151
„Das Schrifttum über das Deutschtum in Russland“ Eine Bibliographie, 5., sehr erweiterte Auflage von Dr. Karl Stumpp. Hrsg. (1980) Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (Schlossstrasse 92, 7000 Stuttgart 1). Seite 25
Константин Владимирович Эрлих: «Панорама советской немецкой литературы». Алма-Ата: общество «Знание» КазССР, 1983, 62 стр. Страницы 49, 54, 57, 59
„Heimatliche Weiten“: Sowjetdeutsche Prosa, Poesie und Publizistik. Erscheint zweimal jährlich, gegründet 1981, Herausgeber: „Neues Leben“, Verlag – Prawda – Moskau. «Родные просторы». Советская немецкая проза, поэзия и публицистика. На немецком языке. Издаётся газетой «Нойес лебен». Выходит два раза в год. Издательство «Правда», Москва. ISSN 0207-6985. Heft I, 1981, Seiten 9-174, 272; Heft 2, 1981, Seite 272; Heft 1, 1982, Seite 287; Heft 2, 1982, Seiten 163-172; Heft 2, 1986, Seiten 165-172; Heft 2, 1988, Seiten 5-82; Heft 1, 1989, Seite 288; Heft 2, 1989, Seite 287
„Bibliographie zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“/Detlef Brandes/Victor Dönninghaus, Band 2. von 1917 bis 1998. (Schriften des Bundesinstituts für Ostdeutsche Kultur und Geschichte Bd. 13), R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1999, ISBN 3-486-56134-0. Seite 518 (Nr. 7356)
„Bibliographie der sowjetdeutschen Literatur 1960-1985“ Studien zum Deutschtum im Osten (Heft 20). Ein Verzeichnis der in Buchform erschienenen sowjetdeutschen Publikationen von Annelore Engel-Braunschmidt und Clemens Heitnus. 1987. Böhlen Verlag Köln-Wien. ISBN 3-412-01187-8. Seiten 30 (Nr. 201), 74
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen. Verlag für fremdsprachige Literatur. Moskau 1960. Стихотворения и рассказы. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 3. Страница(ы)/Seite(n) 79-84, 222-240
„Hand in Hand“ «Рука об руку». Gedichte und Erzählungen sowjetdeutscher Autoren. Zweiter Band. Verlag Progress. Moskau 1965. Стихотворения и рассказы. Том II. На немецком языке. Отпечатано в Московской типографии № 7. Страница(ы)/Seite(n) 91-94, 178-195, 264
„Geschichte der Deutschen in Russland“ «История немцев России». Ein Lehrbuch. Учебное пособие. Авторы: Герман А.А., Иларионова Т.С., Плеве И.Р. Издательство «МСНК-пресс». Тираж 3000 экземпляров. ISBN 5-98355-016-0. Страница(ы)/Seite(n) 497, 506
„LEXIKON zur Geschichte und Kultur der Russlanddeutschen“. Herausgegeben von: Hans-Joachim Kathe und Winfried Morgenstern. Erscheint in der Reihe Lindenblätter des Bildungsvereins für Volkskunde in Deutschland DIE LINDE e. V. Berlin 2000. Страница(ы)/Seite(n) 283-284
„Phönix“ «Феникс» Almanach der Russlanddeutschen für schöngeistige Literatur und Publizistik, Politik und Geschichte, Christ und Welt. Немецкий литературно-художественный и общественно-политический альманах на немецком и русском языках. Учредитель: Deutsche Allgemeine Zeitung (Казахстан, Алма-Ата). März/Март 1994, № 5. Страница(ы)/Seite(n) 2-91; Juni/Июнь 1994, № 6. Страница(ы)/Seite(n) 41-82; September/Сентябрь 1994, № 7. Страница(ы)/Seite(n) 2-47; Dezember/Декабрь 1994, № 8.

Страница(ы)/Seite(n) 2-45; März/Март 1995, № 9. Страница(ы)/Seite(n) 2-64; Juni/Июнь 1995, № 10. Страница(ы)/Seite(n) 2-59

«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 51, 78, 99, 170, 253

«Подземные колокола» «Die Glocken in der Erde“. Deutsch-Russisch. Сборник поэзии российских немцев. Sammelband der Russlanddeutschen Poesie. Литературное агентство «Варяг». Москва 1997. Составление и предисловие Гуго Вормсбехера. ISBN 5-87943-057-X. Страница(ы)/Seite(n) 216-217

Sowjetdeutsche Lyrik“ zu den Themen „Muttersprache“ und Heimat“ als narrativer Identitätsakt. Ljubow Kirjuchina. Studien der Forschungsstelle Ostmitteleuropa an der Universität Dortmund Band 29. Harrassowitz Verlag Wiesbaden 2000. ISBN 3-447-04237-0. ISSN 0179-6356. Seite(n)/Страница(ы) 166, 172, 187, 194, 438, 440, 471 u. a.

„Zehn sowjetdeutsche Erzähler“. Zusammengestellt von Lothar Grünewald und Marijke Lanius. Verlag Volk und Welt, Berlin 1982. Seite(n)/Страница(ы) 5-135

„Sage über meine Freunde“. Sowjetdeutscher Almanach. Prosa, Lyrik, Nachdichtungen, Humor. Verlag Progress Moskau 1974. «Сказ о моих друзьях». Альманах советско-немецкой прозы и поэзии. Seite(n)/Страница(ы) 203-206, 286-287, 291, 298, 381

„Russlanddeutsche Schriftsteller“ Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Biografien und Werkübersichten. Erweiterte Neuauflage 2010. Ins Deutsche übersetzt und ergänzt von Erika Voigt und Irina Leinonen. Nora Verlag Berlin. ISBN 978-3-86557-243-1. Seite(n)/Страница(ы) 168-169

«Вера в жизнь». Проза советских писателей, пишущих на немецком языке: Сборник // Сост. Р. Вебер. – М.: Радуга, 1987. – Пер. с нем. – 280 с. Страницы 160-182

«ТВОИ НЕМЦЫ, РОССИЯ» „RUSSLAND, DEINE DEUTSCHEN“. Курт Вильгельм. Очерки истории российских немцев. Waldemar Weber Verlag 2012. ISBN 978-3-939951-36-0. Seite(n)/Страница(ы) 386, 388, 393, 396

„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 16, 20

„Das Schicksal eines Theaters“, «Судьба одного театра» на немецком языке: Rose Steinmark, Розе Штайнмарк. Москва 2017. РусДойч Медиа. 376 стр. ил. Редактор: Яна Пфандер. ISBN 978-5-9907539-5-2. Страница(ы)/Seite(n) 45, 46, 61, 65 u.a.

RICHTER, Lore (Lorida);
РИХТЕР Лора (Лорида):

Geboren/Родилась: 1947.
Gestorben/Умерла: 17.09.2015 в Берлине.

Prosaikerin. Geboren 28.04.1947 in Sysran/Russland und lebte im Ural und später in Kasachstan. Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Zelinograd arbeitete sie als Leiterin des Vereins "Snanija" und als Direktorin eines deutschen Kulturzentrums. In Deutschland seit 1995. Wurde veröffentlicht in Zeitschriften in Kasachstan und in Deutschland, u. a. im Almanach 2001 und 2002 "Literaturblätter deutscher Autoren aus Russland" (ISBN 3-933673-08-09).

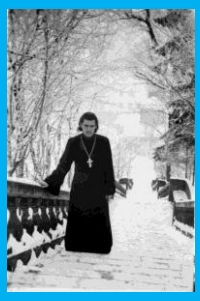
Писатель, поэт. Родилась 28 апреля 1947 в г. Сызрань Куйбышевской области (место пребывания родителей в трудармии). Семья родом из довоенной Украины (Запорожская обл. с. Блюменфельд).
В 1952 году, после расформирования лагеря, депортированы на Северный Урал. В 1957 семья переселяется в Казахстан (Астраханка, Акмолинской обл.). После окончания Целиноградского педагогического института, работала учителем русского языка и литературы в школе рабочей молодежи, ответственным секретарём общества «Знание», директором областного немецкого культурного центра. В Германии с 1995 года. Проживает в Берлине. Работала в различных проектах с переселенческой молодежью. Её идеям принадлежат проекты “Berliner Literaturblätter-2002“ и „Denkmal den Deutschen aus Russland im Berlin“.
Принимает активное участие в общественной жизни. Член всегерманского литературного объединения немцев из России (г. Бонн). Заместитель председателя правления литературного объединения „BLiK“ (г. Берлин).
Пишет в различных жанрах прозы и поэзии. Печатается в переселенческой прессе Германии и за рубежом. Замужем. Имеет детей.
В 2007 году вышла в свет её художественная книга «ТАМ И ЗДЕСЬ».
Автор книг: **«Жизнь продолжается».** 2010 Berlin. **«Заря восходящего солнца».** Традиционная японская поэзия – ХОККУ, 2011 г. – издание 1-е. 2013 г. – издание 2-е, дополненное. Берлин. „BLiK» e.V. Название книги происходит от второй строфы одного из трёхстиший. С помощью данного жанра автор пытается высветить философски окрашенные толкования природных явлений, светлых или тёмных сторон нашей жизни, раскрыть те или иные характерные черты индивида. По-своему интересны рассуждения автора о человеческой морали. Здесь вы найдёте строки в защиту наших детей, строки – посвящённые своему народу, его неординарной судьбе и т.д.

Quellen/Источники:

„В поисках своего ритма» Герольд Карлович Бельгер, (О судьбе, литературе и культуре российских немцев). Статьи и литературные портреты. Издательство «Ғалым», отпечатано в типографии «Курсив» (г. Алматы). Сдано в набор 28.11.2005. Подписано в печать 09.01.2006. ISBN – 9965-593-26-4. Стр. 313
„Literaturblätter der Deutschen aus Russland“. Bonn-Ekaterinburg. Herausgeber: Literaturkreis der Deutschen aus Russland e.V. 2001. ISBN 3-933673-07-2.
Литературные страницы». Альманах 2002. Стихи и проза. Литературное общество немцев из России. Бонн. ISBN 3-933673-08-9.
„Berliner Literaturblätter 2002“. Almanach. BMV Verlag Robert Burau. Herausgeber: Eingetragener Verein der Russlanddeutschen in Berlin „VISION“. ISBN 3-935000-28-6.
„Vereinsmitgliedschaft“ von Berliner Literaturkreis e.V. (Stand 01.08.06) Berlin – 2006, Seiten 13-14
«БЛИКИ» Альманах 2009. Берлинское литературное объединение BLiK e-V. Берлин 2009. ISBN 978-3-941464-23-0. Seite(n)/Страница(ы) 3-32
«Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» „Genre und das ethnische Weltbild in der Poesie der Russlanddeutschen der 2. Hälfte des XX. – Anfang des XXI Jahrhunderts“ Зейферт Елена Ивановна/Seifert, Elena Iwanowna. BMV Verlag Robert Burau, 32791 Lage (Westf.) 2009. ISBN 978-3-935000-68-0. Seite(n)/Страница(ы) 86
«Литературные страницы». Альманах Литературного общества немцев из России 2009-2010. Издательство Geest-Verlag. ISBN 978-3-86685-230-3. Seite(n)/Страница(ы) 142-158
«БЛИКИ» Альманах 2010. Берлинское литературное объединение BLiK e-V. Berliner Literaturkreis der Deutschen aus Russland – BLIK e. V. Берлин 2010. ISBN 978-3-941464-93-3. Seite(n)/Страница(ы) 3-31
„ost-west-panorama“ Russlanddeutsche Zeitschrift. Robert-Hanning-Str. 14 33813 Oerlinghausen. Herausgeber: Alemannia Media Verlag. Telefon: 05202-924955, Fax: 05202-924930; WWW.ost-west-panorama.de ; E-Mail: info@ost-west-panorama.de. März 2011. Ausgabe 03 (165). Seiten 43-45; Ausgabe: Nr. 11-12 (197) November-Dezember 2013. Seite 55

«Возрождённые «Блики». Альманах-2014. Проза и поэзия. Берлинское литературное объединение немцев из России **„**BLiK“ e.V. Берлин 2014. ISBN 978-3-00-046488-1. Seite(n)/Страница(ы) 5-8, 88-104
„Neues Leben“ Центральная газета российских немцев. Главный редактор Баумгертнер В. Выпускающий редактор Буккер И. В. Адрес редакции: 119435, Москва, ул. Малая Пироговская, 5. Тел/факс: (095) 242-9527. E-mail: mka@yandex.ru. März 2013. Seite(n)/Страница(ы) 12
„Volk auf dem Weg“. Monatliche Zeitschrift (viermal im Jahr mit Beilage „Heimat im Glauben“). Verleger und Herausgeber: Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. Raitelsbergstraße 49, 70188 Stuttgart. Telefon: 0711-166590, Fax: 0711-2864413; E-Mail: Lmdr-ev@t-online.de; WWW.deutscheausrussland.de. Ausgabe Nr. 10/2015. Seite(n)/Страница(ы) 46
«Литературные страницы» Альманах 2015. Литературное общество немцев из России. Издательство – Edita Gelsen e. V. 574 стр. На русском языке. Составитель и редактор: Лариса Ульяненко, ISBN 978-3-945965-47-4. Страница(ы)/Seite(n) 226-239; 532-534; 558
„Neue Semljaki“. «Новые Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich ab Oktober 2012. Herausgeber Kurtour GmbH, Senefelderstraße 12 C. Telefon: 05251 689330; 05251 6893359. www.neue-semljaki.de, redaktion@neue-semljaku.de. Nr. 11 November 2015, Страница(ы)/Seite(n) 12

RIDIGER (RÜDIGER), Alexander Michaijlovitsch (Dr.) (ALEXIJ II); РИДИГЕР Александр Михайлович(Д-р) (АЛЕКСИЙ II):



Geboren/Родился: 23 февраля 1929 г., Таллин, Эстония.
Gestorben/Умер: 5.12.2008. Москва.

Из древнего немецкого дворянского рода, принявшего православие в XVIII веке.
Отец – Михаил Александрович РИДИГЕР (1902-1962), священник, настоятель Рождества Богородицы Казанской церкви в Талине (1946-1962), член, председатель (с 1961) Епархиального совета.
Мать – Елена Иосифовна (1902-1959).
Патриарх Московский и всея Руси (с 1990). Академик РАО (с 1993).
Выпускник Ленинградской духовной семинарии. С 1964 архиепископ Таллинский и Эстонский, управляющий делами Московского патриархата, постоянный член Священного Синода. С 1968 митрополит Таллинский и Эстонский. С 1988 митрополит Ленинградский и Новгородский. В 1964-87 президент Конференции европейский церквей (с 1967 председатель её Президиума).
Имя Патриарха Алексия II занимает прочное место и в церковной науке. До вступления на Первосвятительский престол им было опубликовано 150 работ на богословские и церковно-исторические темы. Всего в церковной и светской печати в России и за рубежом опубликовано около 500 трудов Первосвятителя. В 1984 г. Патриарх Алексий представил в Ученый совет ЛДА трехтомный труд «Очерки по истории Православия в Эстонии» на соискание степени магистра богословия. Ученый совет принял решение присвоить диссертанту степень доктора церковной истории, поскольку «диссертация по глубине исследования и по объему материала значительно превосходит традиционные

критерии магистерской работы» и «в преддверии 1000-летия Крещения Руси этот труд может составить особую главу в исследовании об истории Русской Православной Церкви» (Алексий II. Церковь и духовное возрождение России. С. 14). Этот труд информативно насыщен и исключительно актуален в конце XX в., когда Православие в Эстонии оказалось в трудном положении. В монографии содержатся веские исторические доказательства того, что у Православия в Эстонии - древние корни и взращивались они Русской Церковью, причем без особого покровительства со стороны российского правительства, а часто и при прямом противодействии движению народа к Православной Церкви со стороны местных чиновников и их влиятельных покровителей в Петербурге. Патриарх Алексий является также доктором богословия (honoris causa) Богословской академии в Дебрецене (Венгрия), Богословского факультета им. Яна Коменского в Праге, Тбилисской ДА, Богословского факультета Сербской Православной Церкви и ряда др. богословских учебных заведений, почетным профессором многих университетов, в т. ч. Московского и Санкт-Петербургского, почетным членом СПбДА и МДА, Минской ДА, Критской православной академии, с 1992 г. - действительным членом Академии образования РФ, а с 1999 г. почетным профессором РАН.

Святейший Патриарх удостоен высших орденов РПЦ, в т. ч. орденов св. апостола Андрея Первозванного, св. равноапостольного князя Владимира (1 и 2-й степеней), преп. Сергия Радонежского (1-й степени), св. благоверного князя Даниила Московского (1-й степени) и святителя Иннокентия (1-й степени), орденов др. Православных Церквей, а также высоких государственных наград, среди них орденов Трудового Красного Знамени, Дружбы народов (дважды), «За заслуги перед Отечеством» (2-й степени) и Андрея Первозванного. Патриарх Алексий также удостоен государственных наград Греции, Ливана, Белоруссии, Литвы и ряда др. стран. Патриарх Алексий - почетный гражданин Санкт-Петербурга, Новгорода, Сергиева-Посада, Республики Калмыкия, Республики Мордовия. 6 сент. 2000 г. Первосвятитель избран почетным гражданином Москвы.

Архивные материалы: Беседы со Святейшим Патриархом Алексием II // Архив ЦНЦ.

Сочинения: Речь на вручении диплома доктора богословия гонорис кауза Богословским факультетом им. Яна Амоса Коменского в Праге 12 ноября 1982 года // ЖМП. 1983. № 4. С. 46-48; Филокалия в русской аскетической мысли: Докл. при вручении диплома гонорис кауза // Там же. С. 48-52; Речь [на выпуске Ленинградских духовных школ] // Вестн. ЛДА. 1990. № 2. С. 76-80; Сборник избранных трудов к годовщине интронизации (1990-1991). М., 1991; Речи при вручении архиерейского жезла новопоставленным епископам. М., 1993; Переписка с монахом Иувианом (Красноперовым) // Валаамский летописец. М., 1994; Послание Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II и Священного Синода Русской Православной Церкви к 75-летию убиения Императора Николая II и его Семьи // Дворянское собрание: Ист.- публицист. и лит. альманах. М., 1995. С. 70-72; Россия нужна не только самой себе, но и всему миру // Лит. учеба. 1995. № 2/3. С. 3-14; Вернуть людям межнациональный, политический и социальный мир: Из ответов Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II на вопросы обозревателя газеты « Культура» // Российский обозреватель. 1996. № 5. С. 85-86; Обращение к участникам международной конференции «Духовные основы политики и принципы международного сотрудничества» // ЖМП. 1997. № 7. С. 17-19; Заявление в связи с ситуацией, сложившейся вокруг нового закона «О свободе совести и о религиозных объединениях» // Там же. 1997. № 8. С.19-20; Послание Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II и Священного Синода Русской Православной Церкви к 80-летию убиения императора Николая II и его семьи // Там же. 1998. № 7. С. 11; Обращение к участникам научно-богословской конференции «Миссия Церкви. Свобода совести. Гражданское общество» // Там же. 1998. № 9. С. 22-37; Слово на открытии Соборной встречи «Россия: путь к спасению» // Там же. 1998 № 11. С. 49-50; Речь на встрече с Блаженнейшим Архиепископом Тиранским и всей Албании Анастасием // Там же. 1998. № 11. С. 52-53; Приветственное слово по случаю 50-летия Подворья Болгарской Православной Церкви в Москве // Там же. С. 57-58; Послание участникам церковно-исторической конференции «Протопресвитер Гавриил Костельник и его роль в возрождении Православия в Галичине» // Там же. С. 58-61; Роль Москвы в защите Отечества // Роль Москвы в защите Отечества. М., 1998. Сб. 2. С. 6-17; Слово Святейшего Патриарха Московского и

всея Руси Алексия II : [О кризисе российской школы] // Рождественские чтения, 6-е. М., 1998. С. 3-13; О миссии Русской Православной Церкви в современном мире: Речь на торжеств. акте Тбилисской Духовной Академии // Церковь и время / ОВЦС МП. 1998. № 1(4). С. 8-14; Слово к участникам Соборных слушаний [Всемирного Русского Народного Собора 18-20 марта 1998 г.] // Там же. № 2 (5). С. 6-9; Открытое письмо... от 17.10.1991 [протопр. А. Киселеву, прот. Д. Григорьеву, Ю. Н. Капустину, Г. А. Рару, Г. Е. Трапезникову о преодолении раскола между РПЦ и РПЦЗ] // Там же. С. 47-50; Обращение Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II к клиру и приходским советам храмов г. Москвы на епархиальном собрании 23 дек. 1998 г. М., 1999; Доклад на торжественном акте, посвященном 600-летию со дня преставления Преподобного Сергия Радонежского // ЖМП. 1999. Спец. вып. С. 36-41; Приветствие участникам конференции «Рукописные собрания церковного происхождения в библиотеках и музеях России» // ЖМП. 1999. № 1. С. 41-42; То же // Рукописные собрания церковного происхождения в библиотеках и музеях России: Сб. / Синод. б-ка. М., 1999. С. 7-8; Слово... в Неделю Торжества Православия // ЖМП. 1999. Спец. вып. С. 29-35;Слово на открытии VII Международных рождественских чтений // Там же. 1999. № 3. С. 24-27; Трудный путь драматического века: К 80-летию восстановления Патриаршества в России: Ст. // Там же. 1999. Спец. вып. С. 46-50; Православие в Эстонии. М., 1999; Церковь и духовное возрождение России: Слова, речи, послания, обращения, 1990-1998. М., 1999; Россия: Духовное возрождение. М., 1999; Воззвание в связи с вооруженной акцией против Югославии // ЖМП. 1999. № 4. С. 24-25; Выступление на заседании Академии социальных наук // Там же. С. 17-21; Выступление на заседании Российского комитета по подготовке к празднованию 2000-летия христианства // Там же. 1999. № 7. С. 32-34; Выступление на торжественном собрании, посвященном 275-летию Российской Академии наук // Там же. С. 8; Выступление на заседании возобновленной Патриаршей Синодальной Библейской комиссии // Там же. № 11. С. 18-20; Выступление на торжественном вручении премий памяти митрополита Макария (Булгакова) за 1998-1999 годы // Там же. С. 28-29; Печальник земли Русской: Слово и образ Первосвятителя. М., 1999; «Я с надеждой смотрю на XXI век»: Беседа с корр. ж. «Церковь и время» 28 янв. 1999 г. // Церковь и время. 1999. № 1(8). С. 8-21; Слова, речи и интервью разных лет: Слово при наречении во епископа; Слово на открытии II Европейской экуменической ассамблеи; Каким быть священнику?; Земля вверена человеку Богом; «Не ваше дело знать времена или сроки...»; Трудный путь драматического века; Христианский взгляд на экологическую проблему // Там же. С. 22-84; Вступительное слово Патриарха Московского и всея Руси Алексия на заседании оргкомитета по подготовке к празднованию 2000-летия христианства // ЖМП. 2000. № 1. С. 18-21; Слово на первом богослужении в Храме Христа Спасителя // Там же. С. 44-45; Слово при открытии V Всемирного Русского Народного Собора // Там же. С. 21-23; Слово после Божественной литургии и торжественного открытия в Москве Подворья Православной Церкви Чешских земель и Словакии // Там же. № 2. С. 52-54;Слово на открытии VIII Международных Рождественских образовательных чтений // Там же. № 3. С. 47-52; Слово на открытии богословской конференции Русской Православной Церкви «Православное богословие на пороге третьего тысячелетия» // Там же. № 4. С. 42-44; То же // Ист. вестн. 2000. № 5/6 (9/10). С. 12-14; Приветствие участникам Конгресса православной прессы «Христианская свобода и независимость журналистики» // ЖМП. 2000. № 4. С. 47-48; Приветствие участникам X Богословской конференции Свято-Тихоновского Богословского института // Там же. № 5. С. 15-6; Слово на приеме, посвященном интронизации Предстоятеля Японской Автономной Православной Церкви // Там же. № 6. С. 52-53; Слово на торжественном представлении тома «Русская Православная Церковь» - первого тома 25-ти томной «Православной энциклопедии» // Там же. № 7. С. 11-12; Выступление на заседании Российского организационного комитета по подготовке к встрече третьего тысячелетия и празднованию 2000-летия христианства // Там же. С. 12-15; Послание архипастырям, пастырям, монашествующим и всем верным чадам Русской Православной Церкви в связи с принесением святых мощей великомученика и целителя Пантелеимона со Святой Горы Афон, июнь - авг. 2000 г. // Там же. № 8. С. 4-5; Материалы Архиерейского Собора РПЦ 2000 г. // Офиц. сайт МП в Интернете (www.russian-orthodox-church.org.ru); Речь на открытии конференции «Святая земля и российско-палестинские отношения: вчера, сегодня, завтра (11 окт. 2000 г., Москва) // Там же.

Литература:

Пимен, Патриарх Московский и всея Руси. Слово на приеме по случаю 50-летия митрополита Таллинского и Эстонского Алексия (Ридигера) 1 марта 1979 года // ЖМП. 1979. № 5. С. 8; 50-летие митрополита Таллинского и Эстонского Алексия: Альбом. Таллин, 1980; Патриарх. М., 1993; Поспеловский Д. В. Русская Православная Церковь в XX веке. М., 1995; Полищук Е. Визит Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия в Германию // ЖМП. 1996. № 1. С. 23-38; Полищук Е. На земле Австрии// Там же. 1997. № 8. С. 42-52; Полищук Е. Поездка Святейшего Патриарха Алексия в Литву // Там же. № 9. С. 44-52; Волевой В. Поездка Святейшего Патриарха Алексия в Среднюю Азию // Там же. № 1. С. 16-37; Уржумцев П. Пребывание Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II в Святой Земле // Там же. № 8. С. 30-39; Цыпин В., прот. История Русской Церкви. 1917-1997

// История Русской Церкви. М., 1997. Кн. 9; Кирьянова О. Пастырский визит Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II в Тобольско - Тюменскую епархию // ЖМП. 1998. № 10. С. 46-53; Кирьянова О. Церковное празднование юбилея Предстоятеля Русской Православной Церкви // Там же. 1999. № 2. С. 12-17; Кирьянова О. Тезоименитство Святейшего Патриарха Алексия // Там же. 2000. № 4. С. 30-33; Жилкина М. Святейший Патриарх Алексий II: Биогр. очерк // Там же. 1999. Спец. вып. С. 3-28; Жилкина М. Визит Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия в Японскую Автономную Православную Церковь // Там же. 2000. № 6. С. 27-50; Жилкина М. Десятилетие интронизации Святейшего Патриарха Алексия // Там же. № 7. С. 51-56; Святейший Патриарх Московский и всея Руси Алексий II: (Фотоальбом). М., 1999; Хроника визитов Святейшего Патриарха Московского и всея Руси Алексия II в епархии Русской Православной Церкви, 1990-1998 гг. // ЖМП. 1999. Спец. вып. С. 51-54; Первосвятитель. М., 2000; Сафонов В. Встреча Первосвятителя Русской Православной Церкви с руководителями Епархиальных отделов образования // ЖМП. 2000. № 3. С. 57-61. Седмица.ru

Quellen/Источники:

„Die Deutschen Russlands“ Enzyklopädie, Band № 3 (П – Я), „ERD“ Moskau, 2006; **«Немцы России»** энциклопедия, Том № 3 (П – Я), «ЭРН» Москва, 2006, ISBN 5-93227-002-0. 896 стр. Тираж 4500 экземпляров. Издано Общественной академией наук российских немцев. Seite(n)/Страница(ы) 300-301

«БОЛЬШОЙ РОССИЙСКИЙ ЭНЦИКЛОПЕДИЧЕСКИЙ СЛОВАРЬ», Научное издательство «Большая Российская энциклопедия», Москва 2005, осуществлено при участии издательства «Дрофа», ISBN 5-85270-324-9. Seite(n)/Страница(ы) 42

„Semljaki“. «Земляки». Russischsprachige Zeitung für Deutschland. Erscheinungsweise: monatlich. № 11 (177). November 2010. Seite(n)/Страница(ы) 22;

„Kontakt“ «Контакт» Zeitung/Газета. Erscheint wöchentlich seit Oktober 1994. Выходит еженедельно с 1994 г. изначально под названием «Контакт» и «Шанс». Salierring 47-53, 50677 Köln. № 17. 13 Апрель 2015. Seite(n)/Страница(ы) 87

„Höhen und Tiefen der Russlanddeutschen“. Wendelin Mangold. Referate. Gesamtherstellung Edita Gelsen e.V. ISBN 978-3-945965-57-3. Страница(ы)/Seite(n) 66, 78, 105

Autoren Liste

-O-

1. **OBERDÖRFER, Andreas (Dr.).** (*13.12.1939). *Andreas Oberdörfer*
2. **OBERMANN, Edmund.** (*1928)
3. **OBERMULLER, Eugen. (Dr.).** (*28.10.1901 - †03.06.1935)
4. **OBERT, Klara Ivanovna.** (*14.01.1896 - †02.09.1971)
5. **OBHOLZ, Albert Antonovitsch (Dr.).** (*15.09.1936)
6. **OBRUTSCHJEV, Wladimir Afanasjevitsch.** (*27.09.1863 - †19.07.1956). ***R.St.***
7. **OBST, Erich**
8. **OCHS, Katharina (geborene SCHMIDT).** (*1921)
9. **OEBIUS, Elfriede**
10. **OEHME, Elke**
11. **OERDEL, Carl (Karl) Christoph.** (*02.11.1844 - †12.11.1888). *Irina Leinonen*
12. **OESTERLE, Otto (Dr. Dr. Habil. in Geologie).** (*1940 - †2001). *Alexander Geberlein*
13. **OHLHÄSER, K.**
14. **OHNESSEIT, Wilhelm (W.)**
15. **OHNGEMACH, Erich.** (*1916 - †1987)
16. **OKS, Leo**
17. **OKSNER, Alfred (Dr.).** (*15.02.1898 - †20.11.1973)
18. **ÖLBERG, Christian.** (*26.10.1889 - †17.10.1941)
19. **ÖLBERG, Heinrich.** (*08.05.1965)
20. **OLDEKOP, Christian August Wilhelm.** (*01.09.1786 - †10.02.1845). ***R.St.***
21. **OLDENBURG, F.**
22. **OLDENBURG, Sergej Fjodorovitsch.** (*1863)
23. **OLDENBURGER, Alexander Peter.** (*21.05.1844 - †06.09.1932)
24. **OLDENBURGER, Peter Friedrich Georg.** (*09.05.1784 - †15.12.1812)
25. **OLDEROGGE, Dimitrii Aleksei (Dr.).** (*23.04.1904 - †30.04.1987). ***R.St.***
26. **OLDEROGGE, Georg Boris.** (*1921 - †1999)
27. **OLFERT, Jakob.** (*07.05.1928)
28. **OLIGER, Nikolai.** (*02.12.1882 - †27.11.1919). ***R.St.***
29. **ÖLSCHLEGER (ELSCHLEGER), Adam Olearij (Dr.).** (*1603(1599) - †1671)
30. **OLSON, Marie Miller**
31. **ONCKEN, Johann Gerhard.** (*1800 - †1884)
32. **ONDRA, Karl**
33. **OOM, Theodor.** (*31.07.1826 - †23.06.1898)
34. **OPPEL, Christof Fjodor (Dr.).** (*vor 1780 - †19.10.1835)
35. **OPPEL, Wladimir Andrei (Dr.).** (*11.12.1872 - †17.10.1932)
36. **OSERANER, M.**
37. **OSIPOV, Valerij Iwanovitsch**
38. **OSIPOWA, Oxana.** (*08.01.1976). *Pjotr Fiz*
39. **OSSWALD, K.**
40. **OSTEN-SACKEN, Reinhold.** (*18.02.1832 - †19.04.1916)
41. **OSTERMANN, Andrej Iwanovitsch.** (*29.06.(09.07).1687 - †22.05.1747)
42. **OSTERMANN, Andrej.** (*31.01.1926)
43. **OSTERMANN, Fjodor Andrejevitsch.** (*31.03.1723 - †10.11.1794)
44. **OSTERMANN, Iwan Andrejevitsch.** (*23.04.1725 - †18.04.1811)
45. **OSTWALD, Galina (Dr.).** (*10.12.1962)
46. **OSTWALD, Wilhelm Friedrich (Dr.).** (*21.08.1853 - †1932)
47. **OTT, Alexander**
48. **OTT, Dmitrij Oskarovitsch (Dr.).** (*1855 - †1929)
49. **OTT, K.**
50. **OTTO, Ulrich**
51. **OWERLACH, Emilij. (Dr.).** (*01.02.1801 - †09.05.1878)

Autoren Liste

-P-

1. **PACK, Hermann.** (*15.01.1853)
2. **PADDE, Gustav Ferdinand Richard (Dr.).** (*27.11.1831 - †03(16).03.1903)
3. **PAEGLE, Natalja.** ***R.St.***
4. **PAERLE (PERLE), G.**
5. **PAFFENHOLZ, Konstantin Nikolajevitsch.** (*05.03.1893 - †24.09.1983)
6. **PAHL (PAL), Olga.** (*1948)
7. **PAHLEN, Emmanuel (Dr.).** (*21.06.1882 - †17.07.1952)
8. **PALEN (PAHLEN), Alexander Matvejevitsch.** (*29.12.1819 - †07.08.1895)
9. **PALEN (PAHLEN), Konstantin Iwanovitsch.** (*01.12.1830 - †02.05.1912)
10. **PALEN (PAHLEN), Konstantin Konstantinovitsch.** (*26.03.1861 - †14.08.1923)
11. **PALLAS, Peter Simon.** (*22.09.1741 - †08.09.1811)
12. **PALMBACH, Alexander Adolfovitsch.** (*10.09.1897 - †22.10.1963). ***R.St.***
13. **PALME, Anton**
14. **PAMPUCH, Andreas**
15. **PAN, Gennadi**
16. **PANDER, Christian Iwanovitsch (Christian Heinrich) (Dr.).** (*12.07.1794 - †10.09.1865)
17. **PANKHURST, Jerry G.**
18. **PANKRAC, Genrich Ja.** (*15.05.1907 - †11.10.1981)
19. **PANKRATZ (PANKRATC), Swetlana (Dr.).** (*25.10.1946)
20. **PANSNER, Lawrentij Iwanovitsch (Iohann Heinrich L.) (Dr.).** (*03.05.1777 - †)22.03.1851
21. **PANTENIUS, H. (Heinrich)**
22. **PANTENIUS, Theodor Hermann.** (*1843 - †1915)
23. **PANZER, Franz**
24. **PARIGI, Ingrid (J.)**
25. **PARROT, Iohann Friedrich Wilhelm (Dr.).** (*14.10.1791 - †03.01.1841)
26. **PARROT, Jegor Iwanovitsch (Georg Friedrich) (Dr.).** (*05.07.1767 - †08.07.1852)
27. **PARROT, Moritz Fjodorovitsch (Moritz Friedrich).** (*22.08.1831 - †01.01.1882)
28. **PARSHNIZKI (**geborene **STUTZ), Olga.** (*1941)
29. **PASAT, Valerij I.**
30. **PASCHKE, Elena Alexandrowna.** (*13.03.1986). *Elena Paschke.* ***Red.R.St.***
31. **PASCHKEWITSCH, Irina.** (*20.11.1946)
32. **PASYTSCH (geborene SCHMIDT), Margarete.** (*22.06.1957)
33. **PATAK, A.**
34. **PÄTKAU, Kornelius.** (*1931)
35. **PATZ, Andreas.** (*17.08.1966)
36. **PATZKE, Martha.** (*1910)
37. **PAUCKER, Hermann Jegorovitsch.** (*12.10.1822 - †29.03.1889). ***R.St.***
38. **PAUL, E. (H.).**
39. **PAULI (PAUL), Ingo-Rudolf**
40. **PAULS, Alexander.** (*16.05.1941)
41. **PAULS, Heinrich**
42. **PAULS, Irina**
43. **PAULS, Johann**
44. **PAULSEN (PAULSON), Otto (Dr.).** (*22.01.1837 - †01.06.1886)
45. **PAULSEN, Nina.** (*17.09.1950)
46. **PAULSEN, Paul.** (*1926). *Nina Paulsen*
47. **PAULSOHN (PAULSON), Josef Iwanovitsch**
48. **PAWLOW, Ippolit Nikolajevitsch.** (*1839 - †1882)
49. **PAWLOWA, Karolina Karlovna.** (*10.07.1807 - †02.12.1893)
50. **PECHAN, I.**
51. **PEECK, August**
52. **PEETZ, Hermann (Hermann Paul).** (*23.12.1868 - †05.07.1908). ***R.St.***
53. **PELLKE (PELKE), Adalina Adolfovna.** (*1905)
54. **PELTZ, Paul**
55. **PELZ, Eduard (**Pseudonym: **Welp, Treumund)**

56. **PENKEWITSCH Nadeshda.** (*03.11.1950)
57. **PENNER, A.A.**
58. **PENNER, Abram Borisovitsch.** (*29.12.1908 - †06.03.1974)
59. **PENNER, David.** (*1904)
60. **PENNER, Gerhard**
61. **PENNER, Gerhardt.** (*1949)
62. **PENNER, Hans**
63. **PENNER, Horst (Dr.)**
64. **PENNER, Jakob**
65. **PENNER, Jakob.** (*1912 - †1989)
66. **PENNER, Johann**
67. **PENNER, Peter**
68. **PENNER, Rita**
69. **PENNER, Rudolf.** (*1927)
70. **PENNO, Otto.** (*1937)
71. **PEPPLER, Friedrich**
72. **PESAROVIUS, Paul (Dr.).** (*17.02.1776 - †1847)
73. **PESCH, L.**
74. **PESTEL, Boris Wladimirovitsch (Burkhard Wolfgang).** (*26.12.1739 - †15.04.1811)
75. **PESTEL, Iwan (Iohann) Borisovitsch.** (*1765 - †1843)
76. **PESTEL, Paul (Pawel Iwanovitsch).** (*1793 - †13.07.1826)
77. **PETER, Ira.** (*1983)
78. **PETERS (PETERSEN), Viktor (Victor).** (*27.07.1915 - †09.09.1998)
79. **PETERS, Andreas.** (*1958)
80. **PETERS, Boris (Dr.).** (*06.05.1926 - †13.11.2016)
81. **PETERS, Christian Iwanovitsch (Christian August Friedrich).** (*07.09.1806 - †08.05.1880)
82. **PETERS, E.**
83. **PETERS, Frank C.**
84. **PETERS, G. A.**
85. **PETERS, I.**
86. **PETERS, Jakob**
87. **PETERS, Johann. (2).**
88. **PETERS, Johann**
89. **PETERS, Johanna**
90. **PETERS, Jurij.** (*18.10.1958)
91. **PETERS, K.**
92. **PETERS, Katharina** (Geborene **ECKERT**). (*18.10.1966). *Katharina Peters*
93. **PETERS, Klaas**
94. **PETERS, Maria**
95. **PETERS, Peter.** (*26.05.1941)
96. **PETERSEN (PETERSON), Albert J.**
97. **PETERSEN, O.**
98. **PETERSON, A.**
99. **PETERSON, Carl.** (*1811 - †1890). S. 145. U-26.
100. **PETERSON, F.**
101. **PETKAU, Heinrich.** (*1929 - †1996)
102. **PETKAU, Kornelius.** (*13.05.1936 - †16.01.2013)
103. **PETRI (WALTER), Viktoria.** (*28.04.1925)
104. **PETRI, Bernhard Eduardovitsch.** (*16.09.1884 - †25.11.1937). ***R.St.***
105. **PETRI, Eduard Juljevitsch (Dr.).** (*07.07.1854 - †27.09.1899)
106. **PETRI, Elvira (Dr.).** (*01.03.1948). *Elvira Petri*
107. **PETRI, Georgij Eduardovitsch (Karl Julij).** (*26.11.1888 - †11.03.1942). ***R.St.***
108. **PETRI, Hans**
109. **PETRI, Lew.** (*10.08.1926). ***R.St.***
110. **PETRICH, Apolonia**
111. **PETRICK, Alexander Heinrich.** (*10.03.1846 - †29.01.1890)
112. **PETROW, Artjom.** (*08.05.1982). *Pjotr Fiz*
113. **PETROWA, Marina.** (*14.01.1985). *Pjotr Fiz*
114. **PETRUS (PETRINITSCHEW), Eugen**
115. **PETZHOLDT, Georg Paul Alexander (Dr.).** (*20.01.1810 - †05.05.1889)

*116.***PEZOLD, Ernst Wilhelm von.** (*17.04.1862 - †22.12.1940). *И. Лейнонен/ М.Т. Валиев*
*117.***PFAFF, Iohann Wilhelm Andreas (Dr.).** (*05.12.1774 - †26.06.1835)
118.**PFAFF, Woldemar (Dr.).** (* vor 1850 - † vor 1900). ***R.St.***
119.**PFAFFENROTH, Johann.** (*1939)
120.**PFANDER, Jana**
121.**PFANKUCH, Erwin.** (*1937)
122.**PFAU, Meta.** (*1923)
123.**PFEFFER, Gustav (Karl Rehberg).** (*30.04.1926)
124.**PFEFFER, Heinz.** (*03.1923 - †17.01.2020)
125.**PFEFFER, Nora.** (*31.12. 1919 - †15.05.2012)
126.**PFEFFER, Ralf.** (*1951)
127.**PFEIFER, Nelli Emilijewna. (Dr.).** (*1959)
128.**PFEIFER, Swetlana.** (*11.12.1986). *Ekaterina Janzen*
129.**PFEIFFER, Adolf.** (*02.01.1918 - †17.01.2015)
130.**PFEIFFER, Georg ((Jurij).** (*23.10.1872 - †10.11.1946)
131.**PFEIFFER, John Edward**
132.**PFITZNER, Hans.** (*05.05.1869 - †22.05.1949)
133.**PFIZENMAYER, E.W.**
134.**PFLAUM, Viktor.** (*1970)
135.**PFLAUMER, Karl.** (*11.11.1876 - † nach 1958)
136.**PFLUG (PFLÜG), Rosa.** (*19.01.1919 - †10.03.2016)
137.**PFLUGFELDER, Rudolf.** (*1928). *Olga Silantieva*
138.**PFUNDTNER, Raimund**
139.**PHILIPPS, Johannes (Jon.).** (*23.08.1914)
140.**PICHT, U.**
141.**PICKEL, Benno**
142.**PICKEL, Maria-Dagmar (Dr.).** (*03.04.1911 - †14.01.2008). ***R.St.***
143.**PIEGER, Nikolaus.** (*02.07.1900 - †1982)
144.**PILETSKAYA, Tatyana** (geborene **Urlaub)**. (*02.07.1928). ***R.St.***
145.**PILNJAK, Boris Andreewitsch** (**WOGAU**). (*29.09(11.10).1894 - †21.04.1938). ***R.St.***
146.**PILZ, W.**
147.**PINGOUD, Guido Wilhelmovitsch (Wasiljevitsch).** (*26.10.1851 - †31.12.1914)
148.**PINNEKER, Jevgenij Viktorovitsch (Dr.).** (*22.06.1926 - †30.11.2001). ***R.St.***
149.**PISCATOR, Erwin.** (*17.12.1893 - †30.03.1964)
150.**PLAAS, Paul Adolf**
151.**PLACHTA, Kurt**
152.**PLADERS, Oswald.** (*21.03.1906 - †01.05.1989)
153.**PLAETSCHKE, Bruno**
154.**PLÄNITZ, Asta Christa**
155.**PLATEN, Bernhard Ludwig (Bernhard von Platen, Blathen).** (*1733 - †1774(3))
156.**PLENISNER, Fjodor (Friedrich) Christianovitsch.** (* vor 1730 - † nach 1779)
157.**PLESCHAKOWA (WEIZ), Walentina (Valentina) (Dr.).** (*1952)
158.**PLESKE, Fjodor Dmitrijevitsch (Eduardovitsch) (Dr.).** (*11.07.1858 - †1932)
159.**PLESSKAJA (**Geburtsname **Seibold), Elvira.** (*20.07.1941). *Elvira Plesskaja*
160.**PLETT, C. F.**
161.**PLETT, Delbert F. (Q.C.)**
162.**PLETT, Kornelius**
163.**PLEVE (PLEWE), Igor R. (Dr.).** (*14.06.1958)
164.**PLOTHO, W. Erhr. v.**
165.**POEHL, Alexander Wasiljevitsch (Alexander Wilhelm) (Dr.).** (*27.02.1850 - †28.08.1908)
166.**POEHL, Alfred Alexandrovitsch (Dr.).** (*06.11.1879 - †?)
167.**POEHL, G.**
168.**POGGE, Walter M.**
169.**POGGENPOHL, Wilhelm Alexandrovitsch.** (*18.09.1854 - †04.07.1938). ***R.St.***
170.**POHL, Alexander Nikolajevitsch.** (*20.08.1832 - †26.07.1890). ***R.St.***
171.**POHL, Andrej Iwanovitsch (Dr.).** (*08.02.1794 - †06.1864)
172.**POHL, Karl Friedrich. (Dr.).** (*23.04.1784 - †26.06.1848)
173.**POHLE, Richard Richardovitsch (Dr.).** (*05.08.1869 - †03.08.1926)
174.**POLJANSKI, V.**
175.**POLLE, Erwin (Dr.).** (*11.03.1941). *Erwin Polle.* ***R.St.***

176. **PONTEN, Joseph (Josef)**
177. **POPP, Emma**
178. **POPP, Victor P.**
179. **POPPE, Nikolaj (Nikolas) Nikolajevitsch.** (*28.07.1897 - †08.06.1991)
180. **POSCHMAN, Anton Petrovitsch.** (*07.06.1758 - †05.06.1829). *М.П. Прянишникова*
181. **POSSELT, Moritz. (Dr.).** (*04.1804(05) - †25.02.1875)
182. **POSTELS, Alexander (Iohann Gustav).** (*24.08.1801 - †28.06.1871). ***R.St.***
183. **POSTMA, Johann Sjouke (J. S.)**
184. **POTTO, Wasilij Alexandrovitsch.** (*01.01.1836 - †1911)
185. **PRACHT, Arno.** (*03.03.1935)
186. **PRACHT, G.**
187. **PRAENDEL (PRENDEL), Alexander.** (*28.03.1888 - †08.01.1970). ***R.St.***
188. **PREDIGER, Andreas.** (*16.11.1926 - †24.07.2017)
189. **PREGER, Emilia.** (*1923)
190. **PREISS, Wladimir.** (*11.10.1908 - †1997)
191. **PRETZER, R.**
192. **PRETZER, Viktor**
193. **PRIDIK, Eugen Peter. (Dr.).** (*19.08.1865 - †03.07.1935)
194. **PRIEB (RUSKIEWICZ), Ida**
195. **PRIEB, Alexander.** (*1948 - †08.10.2022)
196. **PRIES, Aron.** (*1886)
197. **PRIES, Edmund**
198. **PRIESS, Anita.** (*1909)
199. **PRINZ, Alexander (Alex)**
200. **PRINZ, Jakob (Jakov).** (*1851 - †24.03.1926)
201. **PRINZ, Jakov (Dr.).** (*28.09.1891 - †23.05.1966). *Walter Prinz*
202. **PRIS, I.A.**
203. **PRITZKAU, Johann (J.).** (*05.03.1842 - †02.11.1924)
204. **PROPP, Michail (Dr.).** (*05.06.1937)
205. **PROPP, Wladimir Jakowlewitsch (Dr.).** (*29.04.1895 - †22.08.1970)
206. **PROZEL, Rosalia**
207. **PRUCH, Lydia.** (*1980)
208. **PRUSS, Wladimir. (Dr.).** (*09.06.1875 - †19.11.1935). S. 129. U-57.
209. **PUDOWKIN, Michail (Dr.).** (*22.05.1933 - †18.02.2004)
210. **PULMANN, Iwan Aloisovitsch (Dr.).** (*1859 - †1938)

Autoren Liste

-Q-

1. **QUETSCHE, Horst**
2. **QUIRIN (Quiring), Horst**
3. **QUIRING, Emmanuil Ionovitsch (Dr.).** (*01.09.1888 - †25.02.1937)
4. **QUIRING, Jakob (J.)**
5. **QUIRING, Traugott.** (*1925)
6. **QUIRING, V. (V.E.).**
7. **QUIRING, Walter.** (*? - †1983)

Autoren Liste

-R-

1. **RAABEN, Lev Nikolajevitsch (Dr.).** (*31.01.1913 - †22.10.2002)
2. **RABE, Hermann**
3. **RABITSCH, Rudolf.** (*29.04.1894 - †09.11.1937)
4. **RACHMANINOV, Iwan (Dr.).** (*25.08.1826 - †04.12.1891)
5. **RACK, Wladimir.** (*1950)
6. **RADECKI, Rudolf Friedrich. (Dr.).** (*17.06.1839 - †15.01.1902)
7. **RADETZKY, Robert (von).** (*11.10.1899)
8. **RADLOFF, Dmitrij Sergejevitsch.** (*08.07.1915- †02.04.1969)
9. **RADLOFF, Ernest Lvovitsch.** (*20.11.1854 - †28.12.1928). ***R.St.***
10. **RADLOFF, Karl Friedrich (Dr.).** (*17.02.1783 - †30.04.1842)
11. **RADLOFF, Lev Fjodorovitsch (Leopold Karl Theodor).** (*29.10.1818 - †29.10.1865)
12. **RADLOFF, Lydia Nikolajevna (Dr.).** (*23.12.1913 - †21.06.1999). ***R.St.***
13. **RADLOFF, Natalja Ernestovna.** (*26.02.1887 - †27.08.1938). ***R.St.***
14. **RADLOFF, Nikolaj Ernestovitsch.** (*22.03.1889 - †29.12.1942). ***R.St.***
15. **RADLOFF, Sergej Dmitrijevitsch.** (*11.11.1962)
16. **RADLOFF, Sergej Ernestovitsch.** (*23.09.1892 - †27.10.1958)
17. **RADLOVA (RADLOFF), Anna Dmitrijevna.** (*22.01.1891 - †23.02.1949)
18. **RADLOW, Friedrich Wilhelm (Dr.).** (*17.01.1837 - †12.05.1918). ***R.St.***
19. **RADOW (WELSCH), Georgij Georgievitsch.** (*03.08.1915 - †03.03.1975)
20. **RADTKE, Eduard**
21. **RADZIG, Sergej Iwanowitsch.** (*17.05.1882 - †04.10.1968). ***R.St.***
22. **RAHN, Heinrich.** (*13.04.1943 - †03.01.2022)
23. **RAHN, Peter**
24. **RAHR, Alexander.** (*02.03.1959)
25. **RAHR, Gleb.** (*03.10.1922 - †03.03.2006)
26. **RAILLON, Madeleine**
27. **RAINIK, Arnold.** (*08.05.1949). *Olga Silantieva*
28. **RAITH, Andreas.** (*22.06.1968). ***R.St.***
29. **RAJSCH, Alexander**
30. **RALL, Christian**
31. **RALL, Jurij Fjodorovitsch.** (*29.03.1890 - †16.09.1948)
32. **RAMBAND, Alfred**
33. **RAMBURGER, Anton.** (*1923)
34. **RAMMELMEYER, Elena (Dr.).** (*09.07(21).1897 - †25.04.1943)
35. **RAMMING, Nikolaus**
36. **RANDENBORG, Elisaveta**
37. **RANERT, Lydia.** (*07.05.1958). *Pjotr Fiz*
38. **RASPER (VOTTELER), Gisela.** (*1935)
39. **RASUMOVSKAJA-WILCKEN, Elena (Dr.).** (*27.01.1895 - †21.12.1975)
40. **RATH, Georg (Dr.)**
41. **RATH, Paul**
42. **RATHKE, Heinrich**
43. **RATJE, Arthur**
44. **RATSCH, Wasilij Fjodorovitsch.** (*16.10.1816 - †02.01.1870)
45. **RATZ, Edmund**
46. **RATZLAFF, Gerhard**
47. **RAU, Albert (Dr.).** (*01.09.1960). *Olga Silantieva*
48. **RAU, Alexey Grigorjewitsch. (Dr.).** (*15.04.1938)
49. **RAU, Eduard (Dr.).** (*03.12.1941)
50. **RAU, Fjodor (Friedrich Wilhelm) (Dr.).** (*26.03.1868 - †30.05.1957). ***R.St.***
51. **RAU, Georg; (Sohn von Paul Rau).** (*21.09.1922 - †1997)
52. **RAU, Grigorij Iwanovitsch.** (*1946)
53. **RAU, Natalja Alexandrovna.** (*24.05.1870 - †20.02.1947)
54. **RAU, Paul (Dr.).** (*10.02.1897 - †10.08.1930)
55. **RAUBER, Urs**

56. **RAUCH, Eugenie**
57. **RAUCH, Georg Adolf. (Dr.).** (*14.07.1789 - †30.04.1864)
58. **RAUCH, Georgij Georgijevitsch.** (*16.10.1895 - †01.08.1971)
59. **RAUCH, Kornelij Antonovitsch (Kornelius Theodor Heinrich).** (*24.07.1835 - †18.02.1921)
60. **RAUCHFUß, Karl Andrejevitsch (Dr.).** (*27.11.1835 - †14.11.1915). ***R.St.***
61. **RAUNER, Stanislav.** (*08.05.1858 - †13.04.1921)
62. **RAUPACH, Ernst Benjamin Solomon (Dr.).** (*21.05.1784 - †18.03.1852)
63. **RAUSCH de TRAUBENBERG, Nina (Dr.).** (*02.09. 1920 - †2013). ***R.St.***
64. **RAUSCH, E.**
65. **RAUSCH, Irma.** (*21.04.1938). *Olga Silantieva*
66. **RAUSCHENBACH, Arno**
67. **RAUSCHENBACH, Boris Viktorovitsch (Dr.).** (*05.01.1915 - †27.03.2001). *Olga Silantieva*
68. **RAUSCHENBACH, Jurij (Dr.).** (*12.07.1909 - †10.02.1993)
69. **RAUSER-TSCHERNOUSOVA, Dagmara (Dr.).** (*19.03.1895 - †12.06.1996)
70. **REBER, Arnold**
71. **RECK, Hans Friedrichovitsch (Dr.).** (*1907 - †1980)
72. **RECKSIEDLER, Leslie D.**
73. **REDDIG, Ken**
74. **REDEKOP, Harald.** (*1926)
75. **REDEKOP, Irina.** (*1936)
76. **REDEKOPP, Alfred H.**
77. **REDEKOPP, Jakob D.** (*04.11.1906)
78. **REDEL, Alexander.** (*03.03.1937)
79. **REDER, Alexander August.** (*30.01.1809 - †26.11.1872)
80. **REDIGER, Alexander Fjodorovitsch.** (*31.12.1853 - †26.01.1920)
81. **REDLICH, Roman Nikolajevitsch.** (*1911 - †?)
82. **REDOWSKY, Iwan (Iohann) Iwanovitsch (Dr.).** (*20.12.1773 - †08.02.1807)
83. **REEB, Paul**
84. **REGEHR, Nikolai**
85. **REGEHR, Walter**
86. **REGEL, Albert Eduardovitsch.** (*1845 - † nach 1885)
87. **REGEL, Anatolij Robertovitsch (Dr.).** (*14.05.1915 - †27.12.1989). ***R.St.***
88. **REGEL, Arnold Eduardovitsch.** (*1848)
89. **REGEL, Eduard Ludvigovitsch (August).** (*13.08.1815 - †15.04.1892). ***R.St.***
90. **REGEL, Robert Eduardovitsch (Dr.).** (*1867 - †1920). ***S.Wen.***
91. **REGEL, Wasilij Eduardovitsch (Andreas Friedrich Wilhelm).** (*28.11.1857 - †01.12.1932)
92. **REGER, Adina.** (*1950)
93. **REGIER, Cornelius C.**
94. **REGIER, Ernst**
95. **REGIER, Peter**
96. **REHBINDER, Boris Borisovitsch (Bernhard) (Dr.).** (*30.04.1867 - †09.1922)
97. **REHBINDER, Pjotr Alexandrovitsch (Dr.).** (*21.09.1898(20.09.1901) - †12.07.1972)
98. **REICH, Margarita.** (*1925)
99. **REICHARDT, Axel Nikolajevitsch (Dr.).** (*23.01.1891 - †1942)
100. **REICHARDT, Kristoff**
101. **REICHE, Artur**
102. **REICHEL, Iohann (Johann) Gottfried.** (*02.02.1727 - †25.10.1778)
103. **REICHENFELSER, Heinz**
104. **REICHERT, Adam.** (*1869 - †1936)
105. **REICHERT, Lorenz.** (*1867 - † nach 02.1920)
106. **REICHERT, Maria.** (*13.02.1925 - †1999)
107. **REICHERT, Nikolaus.** (*10.07.1920 - †20.08.1980)
108. **REICHERT, Olga.** (*1978)
109. **REICHERT, U.**
110. **REIMANN, Katharina**
111. **REIMER (REJMER), Valentina.** (*1936). ***R.St.***
112. **REIMER, A. (Al.)**
113. **REIMER, Adolf A.**
114. **REIMER, Christian**
115. **REIMER, G. J.**

116. **REIMER, Johannes (Dr.).** (*1955)
117. **REIMER, Julius.** (*? - †29.01.1912). S. 155.
118. **REIMER, Nikolai**
119. **REIMER, P. (Peter).** (*1906)
120. **REIMER, Peter.** (* vor 1930)
121. **REIMERS, Fjodor (Dr.).** (*25.07.1904 - †12.08.1988)
122. **REIMERS, Nikolaj (Dr.).** (*04.02.1931 - †31.01.1993). ***R.St.***
123. **REIMESCH, Fritz Heinz**
124. **REIMGEN, Alexander.** (*18.11(09).1916 - †18.12.1991)
125. **REIN, Fjodor Alexandrovitsch (Dr.).** (*03.03.1866 - †30.09.1925)
126. **REIN, Georgij Ermolajevitsch (Dr.).** (*20.04.1854 - †04.12.1942)
127. **REINBECK, G.**
128. **REINBOT (RHEINBOTT), Friedrich**
129. **REINCKE, Elvira.** (*1953)
130. **REINEKE, Michail Franzevitsch.** (*11.11.1801 - †29.04.1859)
131. **REINHABEN, Rochus Frhr. v.**
132. **REINHARD, Alexander Wladimirovitsch (Dr.).** (*30.03.1883 - †04.01.1945)
133. **REINHARD, Christian Jegorovitsch.** (*1764 - †07.11.1812)
134. **REINHARD, Eugen P.** (*06.05.1935)
135. **REINHARD, Jakov (Dr.).** (*21.01.1935)
136. **REINHARD, Leonid Wladimirovitsch (Dr.).** (*20.10.1888 - †11.02.1977)
137. **REINHARD, Ludwig Wasiljevitsch.** (*1847 - †1920)
138. **REINHARD, Wladimir Wasiljevitsch.** (*1850 - †1912)
139. **REINHARDT, Anatolij Ludvigovitsch (Dr.).** (*01.10.1879 - †01.10.1945)
140. **REINHARDT, Hans J.**
141. **REINHARDT, Jurij Alexandrovitsch.** (*1897 - †1976)
142. **REINHOLD, Anton.** (* vor 1945)
143. **REINMARUS (REJNMARUS), A. (**Pseudonym von **Penner)**
144. **REINÖHL, Friedrich**
145. **REINSTORF, E.**
146. **REINTHAL, Paul.** (*1840 - †1882). ***S.Wen.***
147. **REIS, Boris (Dr.).** (*1943).
148. **REIS, Reinhold**
149. **REISER (RESER), Alexander.** (*09.02.1962)
150. **REISER,…?**
151. **REISNER (REUSNER), Larissa.** (*01.05.1895 - †09.02.1926). ***R.St.***
152. **REISS, Ferdinand (Dr.).** (*06.02.1778 - †02.04.1852)
153. **REITENBACH, Edgar.** (*1940)
154. **REITENBACH, G.**
155. **REITENBACH, Helmut.** (*10.01.1919)
156. **REITER (REJTER), Bruno (Dr.).** (*28.04.1941 - †16.08.2019). ***R.St.***
157. **REITLINGER, Ekaterina (Dr.).** (*07.10.1914 - †17.11.2004)
158. **REITZ, Thomas Woldemar. (Dr.).** (*29.12.1838 - †28.08.1904)
159. **REITZER, Paul**
160. **RELANDER, Andreas Andersson. (Dr.).** (*30.11.1826 - †27.01.1902). S. 156. U-2.
161. **RELLER, Gisela**
162. **REMBES, Alex (Alexej).** (*08.04.1920)
163. **REMPEHL, Heinrich (Dr.).** (*06.04.1933)
164. **REMPEL, Alexander**
165. **REMPEL, Carl**
166. **REMPEL, David Gerh.**
167. **REMPEL, David H.**
168. **REMPEL, Dietrich.** (*1914)
169. **REMPEL, Dimitri.** (*03.01.1978)
170. **REMPEL, Ekaterina**
171. **REMPEL, Gerhard D.**
172. **REMPEL, Gustav**
173. **REMPEL, Hans**
174. **REMPEL, Hartmut.** (*25.02.1909 - †25.12.1986)
175. **REMPEL, Hermann**

176. **REMPEL, J. (2)**
177. **REMPEL, J.**
178. **REMPEL, Johann G.**
179. **REMPEL, Johannes**
180. **REMPEL, Marina.** (*1965)
181. **REMPEL, Olga**
182. **REMPEL, Peter A.**
183. **REMPEL, Peter G. (Gerhard)**
184. **REMPEL, Peter**
185. **REMPEL, Wieland**
186. **RENDA (ASSMUSS, BREIDT), Aljona.** *Swetlana Katscherowskaja*
187. **RENDE, Andrej Karlovitsch.** (*19.09.1938). *Andrej Ренде*
188. **RENGARTEN, Eduard, von.** (* vor 1842)
189. **RENGARTEN, Iwan Iwanovitsch.** (*19.11.1883 - †14.01.1920)
190. **RENGARTEN, Konstantin Konstantinovitsch, von.** (*26.09.1864)
191. **RENGARTEN, Nina Wladimirovna (Dr.).** (*1912 - †1991)
192. **RENGARTEN, Vladimir Pavlovitsch (Dr.).** (*12.07.1882 - †10.07.1964)
193. **RENNENKAMPFF, Iohann Dietrich.** (*15.03.1719 - †21.01.1783)
194. **RENNENKAMPFF, Nikolaj (Dr.).** (*1832 - †1899)
195. **RENNENKAMPFF, Wladimir (Dr.).** (*07.02.1862 - †27.05.1925)
196. **RENOWANZ, Hanz Michael.** (*1744 - †1798)
197. **RENTER, F.**
198. **RENZ, Curt**
199. **RENZ, Franz Franzevitsch (Franz Robert) (Dr.).** (*05.02.1860 - †22.01.1942)
200. **REPP, Woldemar.** (*1904 - †1937)
201. **RESCHETNIKOWA-FRITZ, Maria.** (*12.03.1936)
202. **RESCHKE, Friedrich**
203. **RESNER, Anatoli**
204. **RETOWSKI, Otto Ferdinandovitsch.** (*18.11.1849 - †29.12.1925)
205. **RETTERATH, Hans-Werner**
206. **REUSCH (MUCHAMEDGAREEVA), Erika.** (*1950)
207. **REUSCH, Elfriede.** (*29.04.1924)
208. **REUSCH, Richard (Gustav Otto Richard) (Dr.).** (*19.10.1891 - †28.06.1975)
209. **REUSNER, Georgij Igorevitsch (Dr.).** (*04.05.1934)
210. **REUSNER, Igor Michailovitsch (Dr.).** (*1898(1899) - †1958)
211. **REUSNER, Lev Igorevitsch (Dr.).** (*18.06.1928 - †12.05.1990)
212. **REUSNER, Marina Lvovna (Dr.).** (*1954)
213. **REUSNER, Michail Andrejevitsch (Dr.).** (*07.03.1868 - †03.08.1928)
214. **REUTER, Ernst.** (*29.07.1889 - †29.09.1953)
215. **REUTERN, Michail Christoforovitsch.** (*12.09.1820 - †11.08.1890)
216. **REXHEUSER, Adelheid (Rex)**
217. **REYER, Carl (Carl Dietrich Christof) (Dr.).** (*23.10(04.11).1846 - †30.12(11.01).1891)
218. **RHEINBABEN, Rochus Frhr. v.**
219. **RHEINBOTT, Friedrich**
220. **RHO, Alpha**
221. **RHODE, Gotthold (Dr.)**
222. **RIB, Reinhold Davidowitsch. (Dr.).** (*1938 - †04.09.2020)
223. **RICHARD, Emil**
224. **RICHERT, S.**
225. **RICHMANN, Georg Wilhelm.** (*11.07.1711 - †26.07.1753)
226. **RICHTER, Adolf**
227. **RICHTER, Alexander (Alexander Friedrich).** (*09.08.1836 - †04.03.1898)
228. **RICHTER; Andrej Alexandrovitsch.** (*03.08.1871 - †02.04.1947)
229. **RICHTER, Angelina**
230. **RICHTER, Dmitrij Iwanovitsch.** (*25.10.1848 - †02.07.1919)
231. **RICHTER, Erich.** (*1908)
232. **RICHTER, Gawriil D. (Dr.).** (*20.07.1899 - †11.10.1980)
233. **RICHTER, Hans**
234. **RICHTER, Harry**
235. **RICHTER, Jakov (Dr.).** (*26.12.1931)

236.**RICHTER, Julia**
237.**RICHTER, Julius**
238.**RICHTER, K. R.**
239.**RICHTER, Lore (Lorida).** (*28.04.1947 - †17.09.2015)
240.**RICHTER, Ludwig**
241.**RICHTER, Rudolf. (Dr.).** (*01.01.1803 - †11.03.1836)
242.**RICHTER, Ursula**
243.**RICHTER, Viktor Adolf. (Dr.).** (*10.03.1818 - †29.09.1887)
244.**RICHTER, Viktor Juljevitsch (Matias Julius) (Dr.).** (*03.04.1841 - †1891)
245.**RICHTER, Wilhelm Michailovitsch (Dr.).** (*28.11.1767 - †27.06.1822)
246.**RICHTER-EBERL, Ute**
247.**RICKER, Ernst**
248.**RICKERT, Ewald**
249.**RICKERT, Paul**
250.**RIDDER, Philipp Philippovitsch.** (*1759(1761) - †1835)
251.**RIDIGER (RÜDIGER), Alexander (Dr.) (ALEXIJ II).** (*23.02.1929 - †05.12.2008)
252.**RIEDEL, Karl.** (*1954)
253.**RIEDEL, Robert (Dr.).** (*04.11.1932)
254.**RIEGLER, (J.).** (*1893)
255.**RIESE, G. und RIESE, M.**
256.**RIESEN, Oleg.** (*04.09.1974)
257.**RIFFEL, Jakob.** (*03.04.1893 - †05.04.1958)
258.**RIGELMANN, Alexander Iwanovitsch.** (*1720 (?) - †1789)
259.**RIGELMANN (RIEGELMANN), Nikolaj.** (*1817 - †1888)
260.**RIGERT, David.** (*12.03.1947)
261.**RIKERT, Paul Emiljevitsch (Paul Halpern) (Dr.).** (*1907 - †1971)
262.**RIMSKIJ-KORSAKOV, Michail (Dr.).** (*20.08.1873 - †11.05.1951)
263.**RINHUBER (RINGUBER), Lavrentij.** (* ca. 1640 - † nach 1685)
264.**RINK, Friedrich.** (*14.02.1889 - †25.03.1967)
265.**RINK, P.**
266.**RIS, L.E.**
267.**RIS, Wladimir Fjodorovitsch (Waldemar Friedrich) (Dr.).** (*1907 - †1991)
268.**RISCH, Leon (Leontij) Iosifovitsch.** (*1929). *Reinhold Zielke*
269.**RISCHAWI, Olga (**Mädchenname **Olga WOSTAL).** (*10.01.1903 - †1991)
270.**RISCHE, Emma.** (*07.04.1948)
271.**RISCHE, Eugen**
272.**RISS, Hilda (Galina Kosolapova).** (*12.03.1935)
273.**RISS, Pavel Franzevitsch.** (*1831 - †30.04.1861)
274.**RISSLING, Adolf**
275.**RITSCHER (TSCHERNYSCHEV), Robert.** (*19.02.1937)
276.**RITTER, Alexander (Dr.).** (*1939)
277.**RITTER, Ervin**
278.**RITTER, Nelly**
279.**RITTER, Nikolaj A.** (*22.01.1846 - †?)
280.**RITTER, V.**
281.**RITTIH (RITTIKH), Alexander.** (*1868 - †1930). ***S.Wen.***
282.**RITTSCHER, Ewgenij.** (*1961). *Viktor Eichwald*
283.**RITZ, Friedrich**
284.**RIVINIUS, Jakob.** (*20. 10. 1893 - †05.06.1954)
285.**ROBERTUS, Wladimir Jegorovitsch.** (*1937)
286.**ROD, Rod**
287.**RODD, Jewgenij Georgijevitsch.** (*20.08.1871 - †25.12.1933)
288.**RODE, Alexej (Dr.).** (*21.04.1896 - †20.12.1979)
289.**RODE, Maria**
290.**RODE, Nikolaus.** (*1940)
291.**RODENDORF (RODERDORF), Boris (Dr.).** (*12.07.1904 - †21.11.1977)
292.**ROEMMICH (RÖMMICH), Heinrich.** (*12.05.1888 - †26.09.1980)
293.**ROEMMICH, Herman**
294.**ROENNE, Vladimir Tichonovitsch (Dr.).** (*18.06.1908 - †12.05.1971)
295.**ROESLE, E.**

296. **ROGALSKY, Friedrich**
297. **ROGGE, Wladimir Petrovitsch.** (*06.07.1843 - †27.12.1906)
298. **ROGLER, Jakob**
299. **ROHDE,** (o. Vorname)
300. **ROHDE-HAUPT, Gerda.** (*28.08.1924)
301. **ROHKOHL, Kai**
302. **ROHR (ROOR), Alexander.** (*1910 - †12.07.1945). *Антонина Шнайдер-Стремякова*
303. **RÖHRBERG, Fjodor Petrovitsch.** (*09.10.1868 - †14.09.1928)
304. **ROMANOW, Gawriil (Gabriel) Konstantinovitsch.** (*1887 - †1955). ***S.Wen.***
305. **ROMANOW, Konstantin Konstantinovitsch (Großfürst) (Dr.).** (*1858 - †1915). ***S.Wen.***
306. **ROMANOW, Michail Alexandrovitsch (Großfürst).** (*04.12.1878 - †13.06.1918)
307. **ROMANOV, Nikolai Konstantinovitsch (Großfürst).** (*02.02.1850 - †14.01.1918) ***S.Wen.***
308. **ROMANOV, Nikolai Michailovitsch (Großfürst) (Dr.).** (*1859 - †1919). ***S.Wen.***
309. **ROMANOW, Oleg Konstantinovitsch.** (*1892 - †1914). ***S.Wen.***
310. **ROMANOVA (BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL), Charlotte.** (*1694 - †02.11.1715)
311. **ROMANOVA (KULIKOWSKAJA), Olga.** (*1882 - †1960). ***S.Wen. R.St.***
312. **ROMANOVA (HESSEN-DARMSTADSKAJA), Alexandra.** (*25.05.1872 - †16.07.1918)
313. **ROMANOVA, Katarina die II** (ANHALT-ZERBST, Sofia. (*21.04.1729 - †06.11.1796)
314. **ROMANOVA (HESSEN-DARMSTADT), Elisaveta Fjodorovna.** (*01.11.1864 - †18.07.1918)
315. **ROMER, Fjodor Emiljevitsch.** (*20.08.1838 - †08.08.1901)
316. **ROMER, Paul (Dr.).** (*1835 - †1899)
317. **ROMMEL, Paul**
318. **RÖMMICH, Egon.** (* vor 1940)
319. **ROMPPEL, Jakob**
320. **ROOS, Hein**
321. **ROOS, Josef**
322. **ROPP, Eduard (Baron Eduard von der Ropp).** (*02.12.1851 - †25.07.1939). *Alexander Spack*
323. **ROSBERG, Michail Petrovitsch (Dr.).** (*15.08.1804 - †01.11.1874)
324. **ROSE, G.**
325. **ROSE, Nikolaj Wladimirovitsch (Dr.).** (*21.07.1890 - †12.04.1942)
326. **ROSE, Vitali (Dr.).** (*12.02.1957)
327. **ROSEN, Andreij v. (Andreas Herman Heinrich).** (*03.11.1799(1800) - †19.04.1884)
328. **ROSEN, H. v.**
329. **ROSEN, Hans**
330. **ROSEN, Jegor Fjodorovitsch.** (*10.12.1800 - †23.03.1860)
331. **ROSEN, Konstatin Nikolajevitsch.** (*08.04.1883 - †26.01.1956)
332. **ROSEN, Michail Fjodorovitsch.** (*01.11.1902 - †05.11.1989)
333. **ROSEN, Roman Romanovitsch.** (*12.02.1847 - †31.12.1921)
334. **ROSEN, Viktor Romanovitsch (Dr.).** (*21.02.1849 - †10.01.1908)
335. **ROSEN, Walter Woldemarovitsch.** (*26.07.1844 - †06.03.1922)
336. **ROSENBERG (ROZENBERG), L.**
337. **ROSENBERG, Alexander.** (*22.01.1877 - †22.02.1935). S. 160. U-18.
338. **ROSENBERG, Georgij (Dr.).** (*29.04.1914 - †09.12.1982)
339. **ROSENBERG, Vera (Dr.).** (*17.02.1894 - †15.10.1965)
340. **ROSENBERG, Wladimir Alexandrovitsch.** (*1860 - †1932)
341. **ROSENBERGER, Karl Ottovitsch (Dr.).** (* 24.12.1806- †17.12.1866)
342. **ROSENBUSCH, (BUTENANT) (IWANOV, Andrei) Heinrich von.** (* ca. 1634 - †01.11.1701)
343. **ROSENFELD-FREYBERG, Nikolai.** (*16.08.1824 - †26.11.1907). S. 160. U-4.
344. **ROSENHEIM, Michail Pavlovitsch.** (*1820 - †1887)
345. **ROSENSCHILD-PAULIN, Konstantin Konstantinovitsch.** (*20.03.1898 - †07.09.1971)
346. **ROSENSTRAUCH, Johann Amwrosij.** (*1768 - †1835)
347. **ROSER, Ludwig**
348. **ROSHEVITZ, Roman (Dr.).** (*17.11.1882 - †16.07.1949)
349. **ROSIN, Lydia.** (*1948)
350. **ROSING, Boris Lvovitsch.** (*23.04.1869 - †20.04.1933)
351. **ROSS, W.**
352. **ROSSMANN, Edwin**
353. **ROSSMANN, Otto**
354. **ROST, Iwan Akimovitsch (Iohann Joachim Julij).** (*1726 - †1791)
355. **ROT (ROTH, ROTT), Viktor.** (*1939)

356.**ROT, Wladimir Karlovitsch (Dr.).** (*23.09.1848 - †06.01.1916)
357.**ROTÄRMEL (ROTHERMEL), Alexander**
358.**ROTENBERG, Wadim**
359.**ROTH NUSZ, Frieda**
360.**ROTH, Jakob**
361.**ROTH, Johann**
362.**ROTH, Karl**
363.**ROTH, L. Melitta (RODE, Larissa).** (*1970). *Melitta Roth*
364.**ROTHÄRMEL (ROTHERMEL), Johannes (J.)**
365.**ROWLAND, Richard H.**
366.**RÜB, Marina.** (*28.02.1960). *Марина Риб*
367.**RÜB, A**
368.**RÜB, Ewald.** (*10.03.1930 - †02.01.2003). *Марина Риб*
369.**RÜB, Friedrich**
370.**RUBAKINA (BESSEL), Ljudmila Alexsandrovna.** (*1875 - †1947). ***S.Wen.***
371.**RUBINER, Frida**
372.**RUCKTESCHEL, N. v.**
373.**RUDI (RUDY), Otto.** (*05.05.1950). *Otto Rudi*
374.**RÜDIGER, Fjodor Wasiljevitsch (Friedrich).** (*12.1783 - †11.06.1856)
375.**RUDOLF, A.**
376.**RUDOLF, Iwan (Iohann Heinrich Friedrich) (Dr.).** (*11.01.1754 - †19.08.1809)
377.**RUDOLF, Leopold Moritzevitsch.** (*31.08.1877 - †21.04.1938)
378.**RUDT, Alexander.** (*1952)
379.**RUDY, J.**
380.**RUF, J.**
381.**RUFF, Alexander.** (*29.11.1928)
382.**RÜHL, Iwan Fjodorovitsch (Johann Georg) (Dr.).** (*21.05.1768 - †17.12.1846)
383.**RÜLL, Georg**
384.**RUMMEL, Fritz**
385.**RUMMEL, Julian Ewgenij Wladislawovitsch, von.** (*1879 - †1954). ***S.Wen.***
386.**RUMMEL, Karl Christoph von** (Dr.). (*01.12.1812 - †30.12.1887). ***S.Wen.***
387.**RUMMEL, Witold (Witold - Jakub-Felix).** (*05.10.1855 - †21.06.1902). ***S.Wen.***
388.**RUMMEL, Wladislaw Julianovitsch, von.** (*1854 - †?). ***S.Wen.***
389.**RUNDE, Nadeschda (Nadežda, Nadja RUNDE).** (*08.02.1971)
390.**RUNG, Meta (**geborene **Buchholz).** (*1928)
391.**RUPP, August**
392.**RUPPEL, Friedrich.** (*1923)
393.**RUPPEL, Viktor.** (*22.04.1950 - †2005)
394.**RUPPS, M.**
395.**RUPRECHT, Franz Iwanovitsch (Franz Iosiff (Dr.).** (*13.11.1814 - †23.07.1870)
396.**RUSCHEINSKY, Eduard**
397.**RUß (RUSS), Joseph**
398.**RUSS, Johann.** (*? - †1926)
399.**RUSSOW, Edmund (Edmund August Friedrich) (Dr.).** (*24.02.1841 - †02.04.1897)
400.**RUSSOW, Karl Ernst.** (*12.04.1869 - †27.04.1932)
401.**RUTTMANN, Hermann**
402.**RUTZ, Reinhold (Dr.).** (*14.06.1936)
403.**RUTZEN, Alexander Alexandrovitsch.** (*1892 - †16.09.1938)
404.**RUTZEN, Ludmila Nikolajevna.** (*1868 - † nach 1906)
405.**RYLEJEW, Kondratij Fjodorowitsch.** (*1795 - †13.07.1826)
406.**RYSCHKOVA-DUMLER, Irina. (*** vor 1941)

Nachwort

Enzyklopädien haben eine bewundernswerte Anziehungskraft. Im Regal oder auf dem Tisch – stets sind sie in greifbarer Nähe, wenn wir Antworten auf Fragen, die uns immer wieder beschäftigen, suchen. Enzyklopädien enthalten Texte, Definitionen und vor allem kolossales Wissen, auf das man jederzeit zugreifen kann. Ich lese gerne in diesen Folianten, weil sie eine unsichtbare Verbindung zwischen Epochen, Errungenschaften und zeitgenössischem Geschehen darstellen und in umfangreicher Form Informationen enthüllen, von denen man bisweilen nicht die geringste Ahnung hatte. Besonders fasziniert in der letzten Zeit bin ich von der vorliegenden Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“.

Dem Autor Edmund Mater ist es mit diesem Werk gelungen, die gesamte russlanddeutsche Literaturgeschichte, die, weiß Gott, wann genau, ihren Anfang nahm, unter einen Hut zu bringen. Wir treffen hier Persönlichkeiten aus mehreren Jahrhunderten, die es einstmals nach Russland zog, weil sie es kennenlernen wollten. Und sie verließen es nie wieder. Weil sie einfach von der Sprache, den Menschen und der Weite Russlands hingerissen waren. Sie blieben und fanden hier ihr neues Zuhause. Unter ihnen war auch Innokentij Giesel – Schriftsteller, Historiker und Theologe. Als Jugendlicher kam er nach Kiew und blieb für immer, um hier, am Höhlenkloster die Schule zu besuchen. Er trat zur Orthodoxie über, wurde zum Klostervorsteher gewählt und leistete von 1656 bis zu seinem Lebensende unschätzbare Aufklärungsarbeit.

Der Kernspruch „Beeilt Euch, Gutes zu tun“, ist heute in aller Munde, aber nur wenige wissen, dass der Autor dieses Spruches Friedrich Josef Haas zwar 1780 in der Münstereifel bei Köln geboren wurde, doch sein ganzes bewusstes Leben in Russland verbrachte und hier auch verstarb. Seinen in Wien erworbenen Doktortitel, und seine Menschenliebe machten ihn in Moskau zu einem der bekanntesten Ärzten der damaligen Zeit. Er entdeckte die heilende Kraft der kaukasischen Mineralwasserquellen und legte die Grundlagen der russischen Balneologie fest. Nach seinem Tode errichtete man ihm in Moskau ein Denkmal, eine kunstvolle Kopie dieses Denkmals schmückt heute, selbstverständlich mit dem weisen Spruch des Philanthropen, das Rathaus der Münstereifel und erinnert die Menschen an ihre Pflicht „Gutes“ zu tun.

Mehrere Jahre war Edmund Mater mit der Gestaltung dieser Enzyklopädie beschäftigt. Die Besessenheit, mit der er die Autoren in allen möglichen Quellen (von denen zählt er heute über 220!) aufsuchte und behutsam in seiner Enzyklopädie aufnahm, ist beneidenswert: Sein Werk enthält gegenwärtig über sechs tausend prominenten Namen, hinter jedem dieser Namen steht ein erhabener Geist und hervorragender Altmeister der Literatur, Kultur, Wissenschaft und Technik. Diese Ausnahmepersonen waren unsere Vorfahren, die durch ihr Schaffen zum Aufblühen Russlands beitrugen und hier ihr Zuhause fanden. Sie schrieben Romane, machten neue Entdeckungen, erforschten Fauna und Flora und verewigten sich in Hymnen, wie der aus Sachsen stammende berühmte sowjetische Komponist Reinhold Gliere.

In den vorliegenden 8 Bänden ist nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Gegenwart reichlich vertreten: Doktoren, Sänger, Physiker, Ärzte, Schriftsteller, Schauspieler – russlanddeutsche Prominenz, die eine bedeutende Rolle im kulturellen und wissenschaftlichen Leben Russlands, Deutschlands, Kasachstans, Kirgisiens, in der Ukraine oder in den baltischen sowie anderen Staaten spielen. In Maters Enzyklopädie widerspiegelt sich auch die Geschichte russlanddeutscher Künstler, Schriftsteller sowie Wissenschaftler, die nach ihrer Auswanderung aus den ehemaligen GUS-Staaten in Deutschland Fuß fassten, sich in der Bundesrepublik in ihrem Beruf bewährt haben und durch ihr Schaffen bekannt wurden. Unter

ihnen der Maler und Schriftsteller Kurt Hein, die Erzählerin und Publizistin Nelli Kossko und die bereits durch ihre erfolgreiche Romane bekannt gewordene Schriftstellerin Eleonora Hummel u.v.a. In der Enzyklopädie sind auch vielversprechende junge Prosaiker und Dichter, die mittlerweile ihre bundesdeutsche Leserschaft mit hervorragenden Gedichten, Erzählungen, Balladen und Märchen gewonnen haben, vertreten. Mit großem Interesse verfolgen wir das Schaffen von Artur Rosenstern (Böpple), Andreas Peters, Max Schatz, Melitta Roth (Larissa Rode) und Nadja Runde, die mit erstaunlichem Erfolg die junge russlanddeutsche Literatur präsentieren und deren Werke von höchster Professionalität und Qualität gezeichnet sind.
Die Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“, die nun ihre virtuelle Welt verließ und auf Papier erschien, ist ein unschätzbares Sammelwerk, unsere historia und Theatrum mit unbekannten sowie bekannten Tatsachen und wird als beispiellose Unterstützung bei der Erforschung der russlanddeutschen Geschichte, Literatur und Kultur dienen.

Rose Steinmark/Münster, Deutschland

Послесловие

Удивительная сила связывает нас с энциклопедиями. Они располагаются на книжных полках, письменных столах, лежат в шкафах, – но мы безошибочно быстро находим их, когда у нас возникают сомнения и вопросы. Они бескорыстно делятся с нами текстами, определениями, знаниями. Я охотно читаю в этих толстых фолиантах, в которых невидимой, незатейливой вязью переплетаются эпохи, достижения и события как недавнего, так и далекого прошлого. Энциклопедии делятся информацией, о которой мы ранее и не ведали, но которая нам просто необходима для восполнения своих знаний. В последнее время я всё чаще обращаюсь к энциклопедии Эдмунда Матера „Немецкие авторы России“, читая её, я почти физически ощущаю „отзвук гулких столетий“ и „слышу века“, голоса, иногда даже мысленно беседую с авторами, представленными на её страницах.
В своём труде Матеру удалось собрать „под одной крышей“ всю российско-немецкую историю, представленную именами и трудами выдающихся личностей нашего народа всех времён и эпох. Однажды приехав в Россию они остались здесь навсегда, увлекшись её „великим, могучим“ языком, полюбив её народ и бескрайние просторы. Среди них был и писатель, историк и богослов Иннокентий Гизел. Он приехал в Киев молодым человеком, посещал монастырскую школу при Киево-Печерской Лавре, принял православие и остался. В 1656 его избрали архимандритом Лавры и до конца своей жизни он оставался на этом посту, посвятив себя просветительской работе.
Все мы уже слышали крылатое выражение „Спешите делать Добро“, но наверняка не все знают, что эти слова произнес когда-то Фридрих Иосиф Гаас, родившийся в 1780 году в Мюнстерайфеле под Кёльном и проживший всю свою сознательную жизнь в России. Диплом и докторский титул он получил в Вене, а в Москве стал одним из известнейших врачей своего времени. Именно Гаас открыл целебное свойство кавказских минеральных вод и положил начало новой науки – бальнеологии. После смерти знаменитому врачу в Москве поставили памятник с высеченным на постаменте известным изречением автора. А в здании городской ратуши Мюнстерайфеля стоит оригинальная копия этого памятника и тоже, разумеется, со словами великого филантропа, напоминающими потомкам о том, как важно спешить делать Добро.
Более тридцати лет работал Эдмунд Матер над своей энциклопедией. Упорству и любви, с которыми он находил своих авторов во всевозможных источниках (сегодня он

насчитывает их более 220!), можно позавидовать. В данном издании собрано более шести тысяч известных имён, одних только кандидатов и докторов наук более тысячи – и за каждым из них – великий Созидатель, Мастер пера, кисти, скальпеля, науки и техники. Среди этих великих личностей были и наши праотцы, которые своим трудом и творчеством помогали расцвету великой России. Они писали романы, делали открытия, исследовали фауну и флору или увековечивали себя в гимнах. Как это сделал известный советский композитор, выходец из Саксонии, своим „Гимном Петербургу“ Райнгольд Глиэр, автор первого советского балета.

В восьми томах энциклопедии представлено не только прошлое, но и настоящее российских немцев: доктора наук, физики, врачи, писатели, певцы – внесшие свои знания и умение в развитие культуры и науки не только России, но и других постсоветских государств – Казахстана, Киргизии, Украины, равно как прибалтийских и многих других стран. В энциклопедии Матера отражена и история российско-немецких художников, композиторов, писателей и ученых, которые после эмиграции из постсоветских республик в Германию, нашли свою нишу и стали известными творческими личностями на новой родине. Среди них художник и писатель Курт Гейн, публицист и писательница Нелли Косско и прославившаяся своими романами писательница Елеонора Гуммель. Представлены в энциклопедии и многообещающие молодые прозаики и поэты, завоевавшие своего читателя блестящими стихами, рассказами, балладами и сказками. С большим интересом мы наблюдаем за творчеством Артура Розенштерна (Бёппле), Андреаса Петерса, Макса Шаца, Мелитты Роут (Лариса Роде) и Нади Рунде, которые с поразительным успехом представляют молодую российско-немецкую литературу на книжном рынке и чьи произведения отмечены высоким профессионализмом.

Выход в свет Энциклопедии «Немецкие авторы России», вне всякого сомнения, событие огромной важности в культурной жизни российских немцев, это собрание нашей historia и theatrum, составляющее прочный фундамент российско-немецкой истории, литературы и культуры.

Розе Штайнмарк, Мюнстер, Германия

BEGRÜNDUNG ZUR HERAUSGABE DER ENZYKLOPÄDIE „DEUTSCHE AUTOREN RUSSLANDS“

Edmund Mater hat mit seiner achtbändigen Enzyklopädie „Deutsche Autoren Russlands“ ein einmaliges Nachschlagewerk geschaffen, damit hat er Tausende in Vergessenheit geratene russlanddeutsche Autoren in Erinnerung gerufen, ihr Leben und Schaffen skizziert und die wichtigsten Quellen angeführt.

In zwanzig Jahren unermüdlicher selbstloser Arbeit hat Edmund Mater unzählige Bücher gesichtet, unendlich viel recherchiert, viele Tage in Bibliotheken und Archiven gearbeitet und auf privater Basis Reisen ins Herkunftsland der Autoren (Russland, Ukraine, Kasachstan, Kirgistan u. a.) und Herkunftsorte (Almaty, Bischkek, Kiew, Shitomir, Omsk, Irkutsk, Kaliningrad u. a.) unternommen.

Inzwischen ist sein Werk in breiten Kreisen bekannt und anerkannt geworden, sowohl in Deutschland als auch in Russland und in einer ganzen Reihe von Ländern bis Amerika, Kanada und Japan. Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler weltweit benutzen inzwischen sein Werk als unschätzbare Quelle bei der Vorbereitung von Diplomarbeiten, Referaten und Dissertationen.

Die Herausgabe des Originalwerks von Edmund Mater ist längst überfällig geworden, es ist sehr wichtig als ein unerlässliches Dokument der Geschichte, Kultur, Kunst und Literatur der Russlanddeutschen sowohl hierzulande als auch in Russland und in der gesamten Welt. Es ist wichtig für die Stärkung des Bewusstseins und der Mentalität der Russlanddeutschen.

Die Russlanddeutschen können stolz sein auf die Leistungen ihrer Landsleute sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Die Enzyklopädie von Edmund Mater schlägt eine Brücke zwischen den älteren und jüngeren Genartionen der Russlanddeutschen und zwischen Ländern und Völkern, in erster Reihe zwischen Deutschland und Russland, zwischen den Deutschen und den Russen.

Dr. Wendelin Mangold
Deutschland/Königstein

Im sechsten Band

O. 51 Autorendaten
P. 210 Autorendaten
Q. 7 Autorendaten
R. 406 Autorendaten

insgesamt 674 A.

610 Seiten

В шестом томе

всего 674 а.

610 стр.